Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 34 Bern, Montag 11. Februar 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, lundi 11 février 1946 **No 34**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone no (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft in Basel (Elektrowerte AG. in Basel).
Seeländische Lokalbahnen Biel—Täuffelen—Ins AG.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerischen Ziegeleien. ACF donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour la tuilerie-briqueterie suisse. DCF concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei laterizi.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ergänzung zur Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1946. Dispositions complémentaires relatives aux prescriptions no 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix des denrées alimentaires en février 1946. Complemento alla prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di febbraio 1946.
Verfügung Nr. 412 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preissenkung für Bitumen-Emulsion für Strassenbauzwecke. Prescriptions no 412 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la baisse des prix de l'émulsion de bitume pour la construction de routes. Prescrizione N. 412 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la riduzione dei prezzi delle emulsioni bituminose per costruzioni stradali.
Verfügung Nr. 405 A/46 betreffend gesponnene Tierhaare (Mitteilung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 7. Februar 1946)
Ordinanza del DEP su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (abrogazione di prescrizioni).
Ordinanza N. 7 HK dell'UGIL concernente l'abrogazione del disciplinamento del carbone di legna.
Ordinanza dell'UGIL su l'approvvigionamento del paese con carburo di calcio (voce 1010 della tariffa doganale svizzera); abrogazione di prescrizioni limitative.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Februar 1946.

Aktienbuchdruckerei Küsnacht, in Küsnacht (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1936, Seite 2249). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Januar 1946 wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet **Werbe-Dienst A.-G.** Zweck der Gesellschaft ist: a) Betrieb einer Akzidenz- und Verlags-Druckerei; b) Planung, graphische Gestaltung und Durchführung von Reklame- und Werbe-Aktionen aller Art, Reklameberatung; c) Verkauf von Clichés nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Rosa Widmer-Kübler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates gewählt Eugen Fischer, von Meisterschwanden, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Das Mitglied des Verwaltungsrates Willi Roth führt nun Einzelunterschrift.

5. Februar 1946.

Stahl- und Hartmetall Import-Handelsgesellschaft (Stahag), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 4. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Import von, die Vertretung in und den Handel mit Stahl- und Hartmetall, Werkzeugen und verwandten Artikeln und die Beteiligung an gleichartigen oder verwandten Unternehmen zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 180 000 und ist eingeteilt in 180 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, wenn alle Aktionäre bekannt sind, andernfalls durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Dr. Otto F. Rascher, von und in Zürich, Präsident; Eduard Adolf Marti, von Kallnach (Bern), in Biel, Delegierter und Geschäftsleiter, und Rolf Merlitschek, von und in Zürich. Dr. Otto F. Rascher führt Einzelunterschrift. Eduard Adolf Marti und Rolf Merlitschek sowie der Prokurist Alfred Brühlmann, von Amriswil, in Zürich, zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Talstrasse 22, in Zürich 1 (Bureau Dr. Otto F. Rascher).

6. Februar 1946.

L'Aluminium Commercial S.A., bisher in Genf (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1943, Seite 207). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Januar 1946 wurde in Revision der Statuten der Sitz der Gesellschaft nach Zürich verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 4. Oktober 1939. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von Metallen und Metallprodukten aller Art, insbesondere aus Aluminium und dessen Legierungen, sowie die Herstellung von chemischen, elektrochemischen und elektrometallurgischen Produkten jeder Art; die Beteiligung an Aluminium-Handels- und Industrie-Unternehmungen und ähnlichen Unternehmungen, in Form von Darlehen und Krediten, Obligationen oder Aktien sowie die Tätigung aller Transaktionen, die mit den genannten Geschäften direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Walter C. Binz, von Eriswil (Bern), in Küsnacht (Zürich). Einzelprokurist ist Manoel Bon de Sousa Pernes, englischer Staatsangehöriger, in Genf. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 3, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

6. Februar 1946.

Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil (Société Anonyme Chaudronnerie Richterswil), in Richterswil (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1944, Seite 718), Fabrikation von und Handel mit Dampfkesseln, Rohrleitungen, Maschinen und Apparaten aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Januar 1946 wurde in Revision der Statuten die Firma abgeändert in **Kerag, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau.** Die Prokura von Werner Müller ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Arthur Schneider, von Nidau (Bern), in Richterswil. Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien.

6. Februar 1946. Waren verschiedener Art usw.

H. Andermatt, in Zürich (SHAB. Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1869), Waren verschiedener Art usw. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Alpenquai 32.

6. Februar 1946.

Handels A.-G. für Textilprodukte (Commerce de produits textiles S.A.) (Textile products commercial Company Ltd.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1945, Seite 2522). Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Alpenquai 32, in Zürich 2.

6. Februar 1946. Jalousie- und Rolladenfabrik.

Hans Kiefer, in Otelfingen (SHAB. Nr. 255 vom 1. November 1937, Seite 2430), Jalousie- und Rolladenfabrik. Einzelprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung Otelfingen ist erteilt an Otto Keel, von Rebstein (St. Gallen), in Wettingen (Aargau).

6. Februar 1946.

Schweizerischer Bau- und Holzarbeiterverband, in Zürich 4, Verein (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1945, Seite 2266). Das Geschäftslokal befindet sich Werdtstrasse 36, in Zürich 4.

6. Februar 1946. Beteiligungen.

Stahl Holding A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1944, Seite 349), Beteiligung bei andern Unternehmungen. Die Prokura von Jakob Meier-Wettstein ist erloschen.

6. Februar 1946. Stahl usw.

Robert Zapp A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1944, Seite 349). Vertrieb von Stahl usw. Die Prokura von Alfred Brühlmann ist erloschen.

6. Februar 1946. Waren aller Art.

Kron, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Kron, von Basel, in Olten. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Altermatt, von Laupersdorf (Solothurn), in Zürich. Export, Import und Vertretungen von Waren aller Art. Seehofstrasse 3.

6. Februar 1946. Metallwaren.

Ulrich Thür, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ulrich Thür, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich 6. Handel en gros mit Metallwaren. Stampfenbachstrasse 147.

6. Februar 1946. Wagnerei, Möbelschreinerei usw.

Häusli & Baumgartner, in Meilen. Unter dieser Firma sind Walter Häusli, von Altikon (Zürich), und Adolf Baumgartner, von Oensingen (Solothurn), beide in Meilen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1945 ihren Anfang nahm. Wagnerei, Möbelschreinerei und Möbelhandlung. Burgweg.

6. Februar 1946. Fahrräder, Bestandteile, Motorräder.

Böni & Co., in Hombrechtikon, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1945, Seite 1662), Fabrikation von Fahrradtrommelbremsen und Fahrradbestandteilen. Der Geschäftsbereich wurde erweitert auf Handel mit und Reparatur von Fahr- und Motorrädern aller Art.

6. Februar 1946. Hoch- und Tiefbau.

Casa-Terra G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 1), Hoch- und Tiefbau. Einzelprokura ist erteilt an Hans Oesch, von Zürich und Oberlangenegg (Bern), in Zürich.

6. Februar 1946. Textilien, Haushaltungsartikel usw.

Hans Finger & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1945, Seite 1062), Textilien, Haushaltungsartikel usw. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Graf, von Rafz, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivprokuristen.

6. Februar 1946.

J. Piller, Baumeister, Hoch- und Tiefbau, in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1942, Seite 94). Einzelprokura ist erteilt an Hans Oesch, von Zürich und Oberlangenegg, in Zürich.

7. Februar 1946. Vertretungen der Textilbranche usw.
Heinz & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1942, Seite 1582), Vertretungen, insbesondere der Textilbranche. Der Kommanditär Jean Simmen ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist erloschen. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000 in die Gesellschaft eingetreten Hans Otto Schübeler, von Winterthur, in Luzern. Die Prokura von Albert Rutishauser ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Seefeldstrasse 14, in Zürich 8.

7. Februar 1946.
Immobiliengesellschaft Metropol A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2754). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Januar 1946 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

7. Februar 1946. Waren aller Art.
Beatus A.-G. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1941, Seite 2606), Waren aller Art. Dr. Johann P. Rutgers ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat als einziges Mitglied gewählt Richard Buchschacher, bisher Prokurist. Er führt an Stelle der Einzelprokura nun Einzelunterschrift.

7. Februar 1946.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1945, Seite 2979), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Der stellvertretende Generaldirektor Hugo Grüebler wurde zum Generaldirektor ernannt; er führt wie bis anhin Kollektivunterschrift. Die Prokura von Ernst Weilenmann ist erloschen. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Winterthur ist erteilt an Dr. Hans Braunschweiler, von Illnau, in Winterthur.

7. Februar 1946.
Hotel- u. Restaurant-Genossenschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 231 vom 4. Oktober 1943, Seite 2217). Adolf Broder und Heinrich Weidmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Dr. Martin Lüchinger führt nun Einzelunterschrift.

7. Februar 1946. Eisen und Metalle.
Küderli & Co., vorm. Baer & Co., in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 81 vom 9. April 1945, Seite 799), Eisen und Metalle. Die Prokura von Paul Geiser ist erloschen.

7. Februar 1946.
E. Knecht, Bau-Unternehmung, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Knecht, von Hinwil, in Uetikon am See. Bau-Unternehmung. Schipfe 45.

7. Februar 1946. Speiserestaurant.
Frau M. Beutler, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB Martha Beutler, geb. Siegenthaler, von Lauperswil (Bern), in Zürich 4. Betrieb eines Speiserestaurants. Bäckerstrasse 179, z. Bäckerbrücke.

7. Februar 1946. Bürstenwaren, chemisch-technische Produkte.
Fritz Breitschmid, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Fritz Xaver Breitschmid-Maurer, von Wohlen (Aargau), in Dietikon. Handel mit Bürstenwaren und chemisch-technischen Produkten. Oberdorfstrasse 32.

7. Februar 1946. Umdruck-, Rechen-, Additionsmaschinen usw.
Ernst Jost, Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 30. März 1943, Seite 714), Spezialgeschäft für Umdruck-, Rechen, Additions-, Schreib- und Adressiermaschinen usw. Einzelprokura ist erteilt an Heini Lohrer, von und in Zürich.

7. Februar 1946. Liegenschaften usw.
Saxum A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1944, Seite 2242), Liegenschaften usw. Die Unterschrift von Werner Ness ist erloschen.

7. Februar 1946. Textilwaren.
Adolf Mil, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Mil, von Zürich, in Zürich 8. Handel en gros mit sowie Export und Import von Textilwaren. Uraniastrasse 26.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

7. Februar 1946. Waren aller Art usw.
F. Bigler, in Toffen. Inhaber der Einzelfirma ist Fritz Bigler, von Muri bei Bern, in Toffen. Waren aller Art, insbesondere Gummiwaren und verwandte Artikel. Beim Bahnhof.

7. Februar 1946. Sauerkraut, Sauergemüsekonserven usw.
Friedrich Messerli, in Rümligen, Sauergemüsekonserven (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1934, Seite 2782). Die Einzelfirma hat ihren Geschäftsbereich erweitert und betreibt nun Fabrikation von Sauerkraut, Sauergemüsekonserven und chemisch-technischen Produkten.

Bureau Biel

6. Februar 1946.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1945, Seite 3051). Dr. Manuel Röthlisberger, bisher Sekretär, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Seine Zeichnungsberechtigung bleibt unverändert. Kaufmännischer Direktor ist Georges Grisel, von Travers, in La Chaux-de-Fonds. Er ist zugleich Sekretär des Verwaltungsrates. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

6. Februar 1946. Stiftung.
Wohlfahrtsfonds für die Angestellten der Firma Gebrüder Hess A.G., in Biel (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1932, Seite 1248). Die Stiftung ist durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 14. November 1941 in Anwendung von Artikel 88, Absatz 1, ZGB aufgehoben worden. Sie wird von Amtes wegen gelöscht.

6. Februar 1946. Stiftung.
Fürsorgefonds der Firma Speditions- und Lagerhaus Wüthrich & Carrel A.G., in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer oder ihre nächsten Angehörigen der Firma «Speditions- und Lagerhaus Wüthrich & Carrel A.G.» im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Unfall und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichneten Mitgliedern, wovon eines dem fürsorgeberechtigten Personal angehören muss. Gegenwärtig gehören ihm an: Fritz Wüthrich, von Trub, als Präsident; Werner Wyss, von Biel, als Sekretär, und Ernst Mühlethaler, von Bollodingen; alle in Biel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Bözingenstrasse 21 (Speditions- und Lagerhaus Wüthrich & Carrel A.G.).

Bureau Burgdorf

5. Februar 1946.
Pensions- & Fürsorgefonds der Firma Aebi & Co. Maschinenfabrik, in Burgdorf, Stiftung (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1939). Mit Genehmigung der Vormundschaftskommission der Einwohnergemeinde Burgdorf, als Aufsichtsbehörde, vom 18. September 1945, und des Regierungsrates des Kantons Bern, vom 15. Januar 1946, wurde die Stiftungsurkunde am 23. August 1915 abgeändert. Die Stiftung bezweckt nunmehr die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Aebi & Co. Maschinenfabrik», in Burgdorf, sowie ihre überlebenden Ehegatten und Kinder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und Krankheit. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Nidau

5. Februar 1946. Milch, Spezereien.
Wwe. M. Schilling, in Twann. Inhaberin der Firma ist Witwe Mina Schilling, von La Scheulte, in Twann. Milchhandel und Spezereien.

Bureau de Porrentruy

6 février 1946. Atelier de perçage.
Henri Doyon, à Vendlincourt. Le chef de la maison est Henri Doyon, fils de Joseph, de et à Vendlincourt. Atelier de perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau Saanen

6. Februar 1946.
Sitzlift Wasserngrat A.-G. (Télé-Siège Wasserngrat S.-A.), in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1945, Seite 3087). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 26. Januar 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 375 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 25 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Aus dem Verwaltungsrat, der aus 5 bis 11 Mitgliedern besteht, ist Reinhold Reichenbach ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Robert Koch, von Zürich, in Luterbach. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Trachselwald

6. Februar 1946. Uhrenfabrik, Apparatebau usw.
W. Moser-Baer, in Sumiswald, Spezialwerkstätte für Feinmechanik und Apparatebau (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1938, Seite 522). Neue Geschäftsnatur: Uhrenfabrik und Apparatebau; elektrische vollautomatische Hauptuhranlagen und Zeitzentralen; Strassen-, Bahn- und Bureauuhren; Fabrikation von Sumiswalder Pendulen. Schnelltelegraphie- und Hellschreiberanlagen für drahtlose Uebermittlung; elektrische Glockenläutmaschinen System «Muff».

Luzern — Lucerne — Lucerna

4. Februar 1946. Elektrische Anlagen.
M. Kiener, in Luzern, Bau elektrischer Anlagen für Stark- und Schwachstrom (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1927, Seite 2123). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

4. Februar 1946.
Kiener A.-G., Elektrotechnische Unternehmung, Luzern (Kiener S. A., Entreprise Électrotechnique, Lucerne) (Kiener Ltd., Electrotechnical Enterprise Lucerne), in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb des von der Firma «M. Kiener», in Luzern, übernommenen Installationsgeschäftes sowie die Beteiligung oder Uebernahme von gleichartigen oder dem Gesellschaftszweck ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 74 000, eingeteilt in 74 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist in bar voll einbezahlt. Laut Uebernahmebilanz und Inventar vom 2. Januar 1946 übernimmt die Aktiengesellschaft das ganze, von der bisherigen Einzelfirma «M. Kiener», in Luzern, betriebene Geschäft (Bau elektrischer Anlagen für Stark- und Schwachstrom). Es werden übernommen an Aktiven (Postscheck, Debitoren, Warenvorräte, transitorische Aktiven, Mobilien und Werkzeuge) Fr. 74 318. 60 und an Passiven (Kreditoren, transitorische Passiven, Delcredere-Konto) Fr. 24 699. 16. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 49 619. 44 und wird in bar bezahlt. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Moritz Kiener, von Oberkirch und Luzern, in Luzern. Mitglieder sind: Franz Wiget, von Arth, in Luzern, und Franz Bühlmann, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Der Präsident des Verwaltungsrates führt laut Statuten Einzelunterschrift. Die beiden Letztgenannten führen ebenfalls Einzelunterschrift. Kollektivprokura mit einem der Vorgenannten ist erteilt an Margrit Kiener, von und in Luzern. Adresse: Falkenplatz 6.

4. Februar 1946. Bücher, Bilder, Devotionalien usw.
Johann Jos. Arnold, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Johann Josef Arnold, von Schlierbach, in Luzern. Vertrieb von Büchern, Bildern (speziell religiöser Art) und von Devotionalien sowie Vertrieb von diätetischen und kosmetischen Produkten. Pilatusstrasse 3 a.

4. Februar 1946. Oele, Fette, chemisch-technische Produkte usw.
Alois Mattmann, in Luzern. Inhaber der Firma ist Alois Mattmann, von Adligenswil, in Luzern. Handel mit Oelen und Fetten, chemisch-technischen Produkten und Kolonialwaren sowie landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. St. Karlistrasse 32 b.

4. Februar 1946. Mechanische Werkzeugschleiferei.
F. Blum, in Luzern, mechanische Werkzeugschleiferei (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1945, Seite 767). Diese Firma wird zufolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

4. Februar 1946. Sportbekleidung.
Zbinden, in Luzern, Handel mit und Versand von Sportbekleidung und einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 256 vom 3. November 1942, Seite 2513). Der Inhaber hat Einzelprokura erteilt an Herbert Zbinden, von Wahlern, in Luzern.

5. Februar 1946. Restaurant, Obst usw.
Julius Steiger, in Triengen (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1934, Seite 1086). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants Brauerei; Handel mit Obst und gebrannten Wassern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Morat (district du Lac)

6 février 1946.
Montivita, à Montilier (Fribourg). Selon acte authentique, dressé le 30 janvier 1946, il a été constitué sous ce nom une fondation. Elle a pour but la prévoyance en faveur des employés et ouvriers de la société « Compagnie des Montres, Montilier S.A. (Montilier Watch Co. S.A.)», à Montilier, en cas de vieillesse, décès, maladie, accidents, ainsi qu'en cas d'indigence imméritée. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de trois membres, nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice. Le conseil d'administration nomme en outre une commission de contrôle de deux membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Victor Buchs, de Bellegarde (Fribourg), à St-Appoline (Fribourg); Otto Borel, de Neuchâtel et Couvet, à Morat; Paul Robert, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, à Montilier. Adresse de la fondation: Montilier (bureau de la « Compagnie des Montres, Montilier S. A. »).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

7. Februar 1946.
Theodor Trog-Stiftung, in Olten (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1945, Seite 204). Zu einem weitern Mitglied des Stiftungsrates wurde vom Gemeinderat der Bürgergemeinde Olten gewählt Conrad Meyer, von und in Olten. Er zeichnet kollektiv je mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

7. Februar 1946. Malergeschäft.
Hans Rupp, in Hägendorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Rupp, von Hilterfingen, in Hägendorf. Malergeschäft. Ringstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

7. Februar 1946. Bureauartikel.
Paul Meyer, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Meyer, von Herbetswil, in Solothurn. Vertretungen in Bureauartikeln. Bielstrasse 94.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

5. Februar 1946.
Société d'exploitation de matériel maritime et fluvial de Sauvetages et Opérations Sous-marines, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 1. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Rettungs- und Wiederflottmachungsmaterial für Schiffe und Schiffswracks aller Art, die Ausführung von Unterseearbeiten aller Art, Kauf und Verkauf von See- und Flußschiffen und im allgemeinen alle Tätigkeiten, welche mit der See- und Flußschiffahrt in Verbindung stehen, die Beteiligung an und die Uebernahme von ähnlichen oder verwandten Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100.000, eingeteilt in 100 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Ein Aktionär bringt in die Gesellschaft zwei Raupen-Bagger nebst Zubehör im Anrechnungswert von Fr. 95 000 ein und erhält dafür 95 voll liberierte Aktien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Dr. Josef Petitjean-Abegg, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Rheinsprung 1.

5. Februar 1946.
Basler Droschkenanstalt Setteien, in Basel, Einzelfirma, Autotaxi usw. (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1934, Seite 3396). Prokura wird erteilt an Paul Hofer, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

5. Februar 1946. Verein.
Alti Richtig und Schnuffer und Schnoogge, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 2. Februar 1946 ein Verein zur Förderung der Basler Zugsfasnacht und der Basler Trommel- und Pfeiferkunst. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Obmann des aus 3 Mitgliedern bestehenden Vorstandes ist Dr. Fritz R. Berger, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bäumleingasse 11.

6. Februar 1946. Waren aller Art.
Fischer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Heinrich Fischer, von Brienz (Bern), in Basel. Import und Export von Waren aller Art. Clarastrasse 47.

6. Februar 1946. Architekturbureau.
Bercher & Zimmer, in Basel, Architekturbureau (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1938, Seite 2550). Prokura wurde erteilt an Ernst Jenny und Emil Müller, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

6. Februar 1946. Güter- und Personentransporte.
Parcours S.A., in Basel, Uebernahme und Durchführung von Güter- und Personentransporten usw. (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1945, Seite 3173). Das Domizil wurde verlegt nach Aeschengraben 31.

6. Februar 1946. Vertretungen.
L. Barbian, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1945, Seite 1539). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Februar 1946. Optische Instrumente.
F. Schneeberger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Schneeberger-Rufer, von Schoren (Bern), in Basel. Fabrikation von und Handel mit optischen Instrumenten und Apparaten. Weisse Gasse 7.

6. Februar 1946.
Verlag Sport Illustrierte A.G., in Basel, Verlag und Vertrieb von Zeitschriften und Büchern (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1943, Seite 2574). In der Generalversammlung vom 5. Februar 1946 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Druck- und Verlags-A.G. zum Barfüsser.** Sie bezweckt nun auch den Betrieb einer Druckerei.

6. Februar 1946.
Wohnbau A.G. Basel, in Basel, Kauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1941, Seite 1834). Das Domizil wurde verlegt nach Gartenstrasse 118.

6. Februar 1946. Autogarage usw.
Bader & Cie., in Basel, Autogarage usw. (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1930, Seite 2160). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Frau P. Reinhardt-Bader », in Basel.

6. Februar 1946. Autogarage usw.
Frau P. Reinhardt-Bader, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Pauline Reinhardt-Bader, von und in Basel, mit ihrem Ehemann Karl Josef Reinhardt in Gütertrennung lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft « Bader & Cie. », in Basel. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Ehemann Karl Josef Reinhardt-Bader, von und in Basel. Autogarage und Reparaturwerkstätte, Kauf und Verkauf von Autos, Beteiligung an verwandten Geschäften, Uebernahme von Vertretungen. Burgfelderstrasse 11.

6. Februar 1946. Eisen usw.
Küderli & Co. vorm. Baer & Co., Zweigniederlassung in Basel, Handel mit Eisen und Metallen (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1945, Seite 1776), mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura des Paul Geiser ist erloschen.

6. Februar 1946.
Investag Gesellschaft für Anlagewerte, in Basel, Aktiengesellschaft, Beteiligung an industriellen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1942, Seite 358). Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1945 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

6. Februar 1946.
Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft (Société Suisse d'Electricité et de Traction), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1945, Seite 3173). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Maurice Golay und Pierre Bordier. Die Unterschrift des Maurice Golay ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Raymond Bordier, von Genf, in Vandœuvres, und Karl Türler, von Neuenstadt, in Zürich. Dieser zeichnet zu zweien.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

7. Februar 1946.
A. Müller, Automobile, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Albert Müller, von Hundwil, in Herisau. Handel mit Motorfahrzeugen. Mühlehof 7.

7. Februar 1946.
Viehzucht-Genossenschaft Wald-Rehetobel, bisher in Wald (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1936, Seite 315). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Johannes Reifler, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neuer Präsident ist der bisherige Beisitzer Johannes Rechsteiner, von Wald, in Rehetobel, gewählt worden; damit ist der Sitz der Genossenschaft nach Rehetobel übergegangen. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier die Unterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

5. Februar 1946.
Viehzuchtgenossenschaft Conters i/Pr., in Conters i. Pr. (SHAB. Nr. 288 vom 1. Oktober 1942, Seite 2221). Aus dem Vorstand ist Johannes Mathis ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Andreas Jäggli, von Fideris, in Conters i. Pr., als Präsident. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

6. Februar 1946.
Engadiner Aktienbrauerei (Bieraria Engiadinaisa), in Celerina (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 428). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Roman Juvalta, von Zuoz und Bergün, und an Otto Gross, von Fuldera, beide in Schlarigna/Celerina.

6. Februar 1946. Schuhwaren usw.
Arnold Kleeb, vormals Heinrich Neu, Sohn, in Chur, Schuhwaren und Reparaturwerkstatt (SHAB. Nr. 26 vom 2. Februar 1926, Seite 193). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Kleeb & Sohn », in Chur.

6. Februar 1946. Schuhwaren usw.
Kleeb & Sohn, in Chur. Unter dieser Firma haben Arnold Kleeb-Imbach und Arnold Kleeb-Spescha, beide von Roggliswil (Luzern), in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Arnold Kleeb, vormals Heinrich Neu, Sohn », in Chur. Handel mit Schuhwaren und Reparaturen. Grabenstrasse 53.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

7 febbraio 1946.
Consorzio per l'allevamento del bestiame bovino in Anzonico, con sede in Anzonico (FUSC. del 12 dicembre 1929, n° 291, pagina 2448). Tale società cooperativa notifica che la propria assemblea generale del 13 gennaio 1946 ha adottato dei nuovi statuti in consonanza con le attuali disposizioni di legge. Essa ha per iscopo di migliorare il bestiame bovino di razza bruna. Per gli impegni della società risponde unicamente la sostanza sociale, restando esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Le comunicazioni avvengono a mezzo di avviso ai singoli associati. Le pubblicazioni appaiono sul FUSC. Il comitato si compone di un presidente, di un vicepresidente e di un segretario/cassiere. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o del vicepresidente con quella del segretario. Il comitato è attualmente costituito come segue: Alberto Berta, di Andrea, presidente; Fedele Bazzini, fu Paolo, vicepresidente; Ugo Berta, di Carlo, segretario/cassiere; tutti da ed in Anzonico. Alessio Berta, Gerolamo Rosselli e Guido Pedretti non fanno più parte del comitato, per cui le loro firme vengono radiate.

7 febbraio 1946. Saldature elettriche.
Cattaneo Luigi, in Faido. Titolare di tale ditta individuale è Luigi Cattaneo, fu Angelo, da ed in Faido. Saldature elettriche.

Ufficio di Locarno

5 febbraio 1946. Garage, ecc.
Efrem Broggini, in Locarno, garage ed officina meccanica (FUSC. del 1° maggio 1944, n° 101, pagina 991). La ditta è cancellata su istanza del titolare per cessazione del commercio come ditta individuale.

6 febbraio 1946.
Ghisla & Ci. Azienda Elettrica di Mergoscia, in Mergoscia, società in nome collettivo (FUSC. del 27 maggio 1941, n° 122, pagina 1023). Osvaldo Bulotti ha cessato, per dimissione, d'essere socio della ditta. Il suo diritto di firma sociale collettiva è estinto. In sua vece entra a far parte come

nuovo socio: Martino Giannini, di Battista, da ed in Mergoscia, a datare dal 2 gennaio 1946. Vincola la società la firma collettiva di Martino Giannini, con quella di Freddy Ghisla.

6 febbraio 1946.

Società Riunite dell'Acqua potabile di Minusio e Brione s. M., in Minusio, società anonima (FUSC. del 3 marzo 1943, n° 51, pagina 451). A dipendenza di atti pubblici 21 ottobre 1945 e 27 gennaio 1946 e relativi verbali assembleari, la società ha aumentato il proprio capitale sociale da fr. 125 000 a fr. 187 500 con l'emissione di 625 nuove azioni al portatore da fr. 100 ciascuna. Gli statuti sono stati conseguentemente modificati. Il capitale sociale è attualmente di fr. 187 500, suddiviso in 1700 azioni di fr. 50 ciascuna e 1025 azioni di fr. 100 ciascuna, tutte al portatore e interamente liberate. Le altre modifiche non concernono i fatti precedentemente pubblicati.

Distretto di Mendrisio

6 febbraio 1946. Lavorazione meccanica del legno.

Rusca Amadio e figli, in Rancate, lavorazione meccanica del legno, società in nome collettivo (FUSC. del 15 settembre 1930, n° 215, pagina 1894). Il socio Amadio Rusca ha cessato di far parte della società col 6 febbraio 1946. La ditta continua fra gli altri soci sotto la nuova ragione sociale **Rusca Arnoldo e Ugo di Amadio.**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

6 janvier 1946.

Garage du Clos du Moulin S.A., à Villeneuve (FOSC. des 23 juin 1937 et 20 mai 1941). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 janvier 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau d'Aubonne

5 février 1946. Ferronnerie, etc.

Gustave Bartré, ORIA, à Aubonne. Le chef de la maison est Gustave-Louis Bartré, fils de Charles, allié Gobeli, de et à Aubonne. Tous travaux de ferronnerie, serrurerie, appareillage, création et mise au point de modèles, bureau technique pour la mise au point et l'exploitation d'inventions.

Bureau de Lausanne

5 février 1946.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société A la Fermière S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique et statuts du 25 janvier 1946, une fondation ayant pour but de prendre en faveur du personnel de la société « A la Fermière S.A. » des mesures de prévoyance sociale. L'action de secours de la fondation pourra s'étendre éventuellement à la famille des employés. La fondation est administrée par un comité de 3 membres, dont deux sont désignés par le conseil d'administration de la société fondatrice et un membre représentant le personnel. Elle est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction qui sont: Maurice Lustenberger, de Sursee (Lucerne), à Berne, président; Fritz Bæchler, vice-président; Fritz Bæchler fils, secrétaire, ces deux de La Lenk (Berne), à Lausanne. Bureaux: Rue St-Laurent 19 (dans les bureaux de « A la Fermière S.A. »).

5 février 1946. Primeurs, Epicerie.

Gustave Cuénoud, à Lausanne, commerce de primeurs et épicerie à l'enseigne: « La Printanière » (FOSC. du 8 mai 1945, page 1051). La raison est radiée pour cause de départ.

5 février 1946.

G. Pache S.A. Combustibles Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 5 janvier 1946). La société est engagée dorénavant par la signature individuelle de l'administratrice Gabrielle Pache ou par la signature collective à deux entre eux du directeur Mario Zimmermann et du fondé de pouvoir Roger Appel (tous déjà inscrits).

5 février 1946. Fournitures et installations pour garages.

X. Kirchhofer, à Lausanne. Le chef de la maison est Xavier Kirchhofer, allié Molnar, de Bâle et Büron (Lucerne), à Lausanne. Fournitures et installations pour garages et vente de machines-outils et vernis. Bureau: Avenue Ruchonnet 29.

5 février 1946. Radios, etc.

Edmond Frœhly, à Lausanne, vente et représentation d'appareils de radios, d'appareils techniques et ménagers, ainsi que de marchandises de toute nature (FOSC. du 29 décembre 1945). Procuration avec signature individuelle est conférée à Albert Walder, de Embrach (Zurich), à Lausanne.

5 février 1946. Brosserie, etc.

Charles Forrer, à Lausanne, commerce de brosserie, articles de ménage et divers (FOSC. du 3 octobre 1940). Les locaux sont transférés Avenue Bergières 53.

5 février 1946.

Société d'Etudes et Applications Industrielles, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 janvier 1943). Les pouvoirs du directeur Ernest Buser sont éteints et radiés. Le fondé de pouvoir Edouard Moraz a transféré son domicile à Vevey.

6 février 1946. Combustibles.

Julien Chappuis S.A., à Lausanne, commerce de combustibles solides et liquides, société anonyme (FOSC. du 23 mars 1944, page 691). Suivant procès-verbal authentique du 26 janvier 1946, la société a décidé: 1° de convertir les 40 actions nominatives de fr. 1000 composant le capital social en 80 actions nominatives de fr. 500 chacune; 2° de porter le capital social de fr. 40 000 à fr. 50 000 par l'émission de 20 actions nominatives nouvelles de fr. 500, entièrement libérées; 3° de modifier les statuts en conséquence. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital est de fr. 50 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées. Le conseil d'administration est composé de: Charles Chappuis, inscrit, désigné président et administrateur-délégué; Fanny Chappuis, de Rivaz, à Chexbres, et Marie Pellegrino-Chappuis, d'Italie, à Rome. La signature du fondé de pouvoir Alfred Burki est radiée. Eugène Dupin, de Genève, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir avec signature collective. La société est engagée: a) par la signature individuelle de l'administrateur Charles Chappuis; ou b) par la signature collective à deux des administratrices Fanny Chappuis et Marie Pellegrino-Chappuis, ou c) par la signature collective des fondés de pouvoir Edouard-Otto Weisser, inscrit, et Eugène Dupin.

6 février 1946.

Société Immobilière de la Rue de Lausanne No 19 S.A., à Renens, société anonyme (FOSC. du 25 avril 1932). L'assemblée générale du 26 décembre 1945 a décidé, suivant procès-verbal authentique, la dissolution de la société. La liquidation aura lieu sous la raison sociale: **Société Immobilière de la Rue de Lausanne No 19 S.A. en liquidation.** La liquidation a lieu par les soins de l'administrateur Samuel Junod, inscrit. Bureau transféré: Avenue du Théâtre 2 (chez F. Gamboni, à Lausanne). Le siège légal maintenu à Renens est transféré chez René Hiltebrand, Renens-Village.

6 février 1946.

Société coopérative immobilière les Uttins, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 11 août 1945, page 1931). Le caissier Daniel Chervet est démissionnaire; sa signature est radiée. Robert Genton, de St-Saphorin (Lavaux) et Chardonne, à Lausanne, est nommé caissier. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

6 février 1946. Mécanique de précision.

Victor Meylan S.A., à Renens, atelier de mécanique de précision, société anonyme (FOSC. du 20 février 1945, page 416). Suivant procès-verbal authentique du 5 septembre 1945, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « V. Meylan », à Renens.

6 février 1946. Mécanique de précision.

V. Meylan, à Renens. Le chef de la maison est Victor Meylan, du Chenit, à Renens, qui reprend l'actif et le passif de la société anonyme « Victor Meylan S.A. », à Renens, radiée. Atelier de mécanique de précision. Rue de la Savonnerie 4.

6 février 1946. Affaires immobilières.

Le Collisée Faucon St Pierre, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1931). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 février 1946, la société a modifié ses statuts sur le point suivant: La société a pour but toutes affaires immobilières, l'achat, l'exploitation, la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis, la location ou l'exploitation de commerce, installés dans ses bâtiments et notamment du tea-room, à l'enseigne « Tea room la Bergerie », ainsi que toutes affaires financières, commerciales en rapport avec ce but. La société a acquis conformément aux statuts primitifs les immeubles sis au territoire de la commune de Lausanne, propriété de l'hoirie Charles-Adolphe Raach, estimés officiellement fr. 782 000, pour le prix de fr. 770 000. Le capital est entièrement libéré.

6 février 1946. Journal.

Le Sillon Romand S.A., à Lausanne, publication d'un journal, société anonyme (FOSC. du 20 juillet 1942). L'administrateur Benjamin Schwaar est décédé; sa signature est radiée. Le conseil se compose de: Frédéric Grec, président, inscrit; Edouard Gubler, inscrit, désigné vice-président; Charles Kohler, inscrit, désigné secrétaire; Roger Benoît, Marius Lampert, tous deux inscrits; Roger Corbaz, du Mont sur Lausanne, à Lausanne, et Louis Tschumi, de Wiedlisbach (Berne), à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

6 février 1946. Savons, thés, cafés, etc.

Martha Genet, à Lausanne, représentation en savons, thés, cafés et diverses (FOSC. du 24 novembre 1934). La raison est radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

6 février 1946. Ferblanterie, etc.

Piralla-Tosetti, succ. de Jean Tosetti, à Lausanne, entreprise de ferblanterie, couverture et appareillage (FOSC. du 6 février 1935). La raison est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

6 février 1946. Boulangerie, pâtisserie.

B. Assal, à Prilly, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 31 janvier 1946, page 332). L'inscription est annulée, le cas devant être soumis à l'autorité de surveillance.

6 février 1946. Travaux-publics, etc.

R. Maravigila, à Lausanne, entreprise de travaux publics et bâtiments (FOSC. du 21 octobre 1944, page 2366). Bureau transféré: Terreaux 2.

6 février 1946. Radiotechnique.

« Labra » Maurice Cornaz et Louis Leuenberger, à Lausanne, laboratoire radiotechnique, société en nom collectif (FOSC. du 22 octobre 1945, page 2571). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé « Maurice Cornaz ».

6 février 1946. Radiotechnique.

« Radio-Labra » Maurice Cornaz, à Lausanne. Le chef de la maison est Maurice Cornaz, de Cudrefin, Faoug, Moudon et Neuchâtel, à Pully, qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Labra' Maurice Cornaz et Louis Leuenberger », à Lausanne, dissoute et radiée. Laboratoire radiotechnique. Rue Centrale 25.

6 février 1946. Articles de sport, etc.

Olivia Sports S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 5 février 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but le commerce d'articles de sports, vêtements, bonneterie, chemiserie, chaussures et toutes opérations en rapport avec ce but. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration se compose d'au moins un membre. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Pierre Ausoni, d'Ollon, à Lausanne. Bureau: Rue St-François 2 (dans ses locaux).

6 février 1946.

Société Immobilière Valency-Prélaz C, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 5 février 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat d'une parcelle de terrain sise à Valency, commune de Lausanne, surface 1236 m², prix environ fr. 40 000, et la construction d'un bâtiment locatif sur cette parcelle. La société pourra acheter, vendre, louer d'autres immeubles bâtis ou non bâtis, construire d'autres bâtiments et faire toutes opérations en rapport avec son but. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication. L'administration se compose de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Marguerite Ruepp, de

Sarmenstorf (Argovie), à Dully. Bureau: Rue du Midi 2 (étude des notaires Cart & Rochat).

6 février 1946. Participations, etc.

Siona S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 5 février 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'achat, l'administration et la vente de titres et de participations à d'autres sociétés, ainsi que l'achat, la gérance et la vente d'immeubles en Suisse ou à l'étranger. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 500, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Est nommé comme seul administrateur avec signature individuelle: Charles Gonseth, de Gessenay (Berne), à Lausanne. Bureau: Place St-François 2 (Société Fiduciaire Lemano).

7 février 1946.

Société Immobilière Villa Minestral S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 1er février 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'acquisition de la villa Minestral, Chemin du Levant 7, à Lausanne, pour fr. 185 000, l'achat, la location, la gestion, la vente ou l'échange d'immeubles à Lausanne et hors du territoire de cette commune, ainsi que toutes opérations financières analogues. Le capital est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis dans l'organe de publication de la société. L'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Robert Aeberli, de Mænnedorf (Zurich), à Lausanne. Bureau: Métropole-Bel Air (chez l'administrateur).

Bureau de Moudon

7 février 1946.

Société de la machine à battre le blé de Dompierre, à Dompierre sur Lucens, exploitation d'une machine à battre le blé et d'une scierie, société coopérative (FOSC. des 25 juin 1883, page 762, et 8 mai 1934, page 1120). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 19 décembre 1945, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Nyon

4 février 1946.

Société immobilière de Prévorzier, à Mies. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société anonyme. Les statuts portent la date du 28 janvier 1946. Elle a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle se propose tout d'abord l'achat, au prix de fr. 155 000, d'une parcelle de terrain, sise en Vorzier, territoire de la commune de Mies, d'une surface de 23 206 m², et de Versoix, d'environ 300 m². Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Ont été nommés administrateurs Constant-Auguste Bory et Ernest-Emile Bory, président, les deux de Coppet, Mies et Crans, domiciliés à Mies. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux de la société: chez Constant Bory, à Mies.

4 février 1946.

Société immobilière Le Milouin, à Mies. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société anonyme. Les statuts portent la date du 28 janvier 1946. Elle a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle se propose tout d'abord l'achat, au prix de fr. 50 000, d'une parcelle de terrain sise en Vorzier, territoire de la commune de Mies, d'une surface de 9171 m². Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Ont été nommés administrateurs: Constant-Auguste Bory et Ernest-Emile Bory, président, les deux de Coppet, Mies et Crans, domiciliés à Mies. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux de la société: chez Constant Bory, à Mies.

4 février 1946.

Société immobilière du Vieux Port, à Mies. Sous cette raison sociale, il est constitué une société anonyme. Les statuts portent la date du 28 janvier 1946. Elle a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle se propose tout d'abord l'achat, au prix de fr. 40 000, d'une parcelle de terrain sise en Vorzier, territoire de la commune de Mies, d'une surface de 4505 m². Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Ont été nommés administrateurs: Constant-Auguste Bory, président, et Ernest-Emile Bory, les deux de Coppet, Mies et Crans, domiciliés à Mies. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux de la société: chez Constant Bory, à Mies.

4 février 1946.

Société immobilière l'Oasis, à Mies. Sous cette raison sociale, il est constitué une société anonyme. Les statuts portent la date du 28 janvier 1946. Elle a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle se propose tout d'abord l'achat, au prix de fr. 30 000, d'une parcelle de terrain sise en Vorzier, territoire de la commune de Mies, d'une surface de 5741 m². Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Ont été nommés administrateurs: Constant-Auguste Bory, président, et Ernest-Emile Bory, les deux de Coppet, Mies et Crans, domiciliés à Mies. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux de la société: chez Constant Bory, à Mies.

4 février 1946.

Société immobilière Bon Plaisir, à Mies. Sous cette raison sociale, il est constitué une société anonyme. Les statuts portent la date du 28 janvier 1946. Elle a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle se propose tout d'abord l'achat, au prix de fr. 32 000, d'une parcelle de terrain sise en Vorzier, territoire de la commune de Mies, d'une surface de 7129 m². Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Ont été nommés administrateurs: Constant-Auguste Bory, président, et Ernest-Emile Bory, les deux de Coppet, Mies et Crans, domiciliés à Mies. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux de la société: chez Constant Bory, à Mies.

Bureau de Payerne

6 février 1946. Travaux publics, etc.

Louis Berno, à Payerne. Le chef de la maison est Louis-Fernand Berno, fils de Louis, de Bovernier (Valais), à Payerne. Entreprise de travaux publics et en bâtiments, béton armé, terrassements. Rue du Châtelet. « Le Pavement ».

Bureau de Vevey

6 février 1946. Epicerie, primeurs, charcuterie.

Mme. J. Bron-Forestier, au Mont-Pèlerin, commune de Chardonne. Le chef de la maison est Julie-Marthe, née Forestier, épouse autorisée d'Ami-Simon-Benjamin Bron, de Saint-Saphorin (Lavaux), au Mont-Pèlerin, commune de Chardonne. Epicerie, primeurs, charcuterie. Au Mont-Pèlerin.

6 février 1946.

Société Immobilière de Vevey-La Tour-de-Peilz S. A., jusqu'ici à Vevey (FOSC. du 19 septembre 1945, n° 219). Dans son assemblée générale extraordinaire du 15 janvier 1946, la société a revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions légales actuelles. Le capital social de fr. 42 500 a été porté à fr. 50 000, par l'émission de 15 actions nouvelles, au porteur, de fr. 500 chacune, remises à un créancier en compensation d'une créance de fr. 7500. Les actions anciennes sont actuellement au porteur. Le capital social est ainsi de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Le siège de la société est transféré à La Tour-de-Peilz. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La revision a porté, en outre, sur d'autres points des statuts non soumis à publication. Bureau de la société: chez M. Favre, gérant, Avenue de Traménaz 4.

6 février 1946. Vitrerie, encadrements, etc.

P. Ducommun, Société Anonyme, ayant son siège à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 9 juin 1942, n° 130), commerce de vitrerie et encadrements, etc. Selon procès-verbal authentique du 1er février 1946, la société est dissoute par suite de sa transformation en société à responsabilité limitée, sans liquidation, conformément à l'article 824 CO. L'actif et le passif de dite société passent à la société à responsabilité limitée «P. Ducommun s. à r. l.», à Montreux-Le Châtelard, ci-après inscrite. La société anonyme est radiée, les créanciers ayant accepté la nouvelle société pour débitrice.

6 février 1946. Vitrerie, encadrements, etc.

P. Ducommun s. à r. l., à Montreux-Le Châtelard. Suivant acte authentique du 1er février 1946 et statuts du même jour, il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée qui a pour but l'exploitation d'une entreprise de vitrerie et encadrements et de tous articles s'y rapportant, et la conclusion de toutes opérations financières, immobilières, industrielles et commerciales. La société reprend la suite des affaires, avec actif et passif de la société «P. Ducommun, société anonyme», à Montreux-Le Châtelard, sur la base d'un bilan arrêté au 31 décembre 1945, présentant un actif de fr. 10 337. 43 et un passif de fr. 337. 43, soit un actif net de fr. 10 000 correspondant au capital social de la société anonyme précitée. Les actionnaires de l'ancienne société anonyme entrent donc dans la société à responsabilité limitée pour le montant respectif de leurs actions. Le capital social est de fr. 25 000, divisé en 2 parts sociales, entièrement libérées, soit Henri Ducommun, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à Montreux-Le Châtelard, pour une part de fr. 15 000, et Henri Boand, de Lussy et Morges, à Nyon, pour une part de fr. 10 000. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Henri Boand et Henri Ducommun, prénommés, sont associés-gérants et engagent la société par leur signature individuelle. Bureaux de la société: Grand'Rue 26, à Montreux-Le Châtelard.

Bureau d'Yverdon

7 février 1946. Tissus, confections, etc.

P. Gonset-Henrioud S. A., à Yverdon (FOSC. du 19 mai 1945, page 1132). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1er février 1946, la société a porté son capital social de fr. 750 000 à fr. 1 000 000 par l'émission de 500 actions nouvelles de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 1 000 000, entièrement libéré et divisé en 2000 actions de fr. 500 chacune, nominatives.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

5 février 1946. Jouets, etc.

Meca-Toy S. à r. l., à Peseux. Suivant acte authentique et statuts du 2 février 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée ayant pour but la fabrication et la construction mécanique de tous objets, spécialement de jouets, le commerce de ces objets et en général toutes opérations en relation avec le but social. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de fr. 24 000. Les associés sont: Albert Spreng, séparé de biens de Rose-Ida Spreng, née Poirier, de Wynigen (Berne), à Peseux, pour une part de fr. 16 000, Fritz Krebs, de Noflen (Berne), à Neuchâtel, pour une part de fr. 4000, David Bouvier, de et à Neuchâtel, pour une part de fr. 4000. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel sous réserve de celles à insérer dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les trois associés sont associés-gérants et engagent la société par leur signature collective à deux. Grand'-Rue 7.

6 janvier 1946.

Eron, Fabrique de Textiles S. à r. l., à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges. Selon acte authentique et statuts du 31 décembre 1945, il est fondé une société à responsabilité limitée qui a pour but la fabrication,

la vente, le commerce de tricotage et autres matières textiles, la réalisation de brevets, la participation à des entreprises analogues. Le capital social est de fr. 20 000. Les trois associés sont: Karl-Wilhelm Stauffer, de Rüti (Berne), à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, pour une part de fr. 5000; Ernst-Otto Stauffer, de Rüti (Berne), à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, pour une part de fr. 5000, et Rudolf Weibel, de Rapperswil (Berne), à Berne, pour une part de fr. 10 000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion est assurée par Karl-Wilhelm Stauffer et Ernst-Otto Stauffer, prénommés, et Karl et Josef Kokron, originaires de Hongrie, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges. Ils engagent la société par leurs signatures collectives à deux. Bureaux: Ancienne usine Moser, à St-Aubin.

Bureau du Locle

5 février 1946. Produits alimentaires.

Société anonyme Alicine, au Locle, fabrication, achat, vente et commerce de produits alimentaires (FOSC. du 8 novembre 1944, n° 263, page 2477). Par suite de démission de Ida Chevalier, administratrice, sa signature est radiée. Le conseil d'administration est composé actuellement d'un seul membre. Dans sa séance du 30 janvier 1946, le conseil a nommé directrice de la société, avec signature individuelle, Nelly Winterhalter, née Ziegler, veuve de Cornélius, de Neuchâtel, au Locle.

5 février 1946. Charpenterie-menuiserie.

Léon Mollier et fils, au Locle. Jules-Léon Mollier, fils de Eugène-Séraphin, et son fils Henri-Philippe Mollier, d'origine française, domiciliés au Locle, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1946. Charpenterie-menuiserie. Jeannerets 30.

5 février 1946.

Fabrique d'horlogerie Angélus, Stolz frères, Société anonyme, au Locle (FOSC. du 31 août 1945, n° 203, page 2089). Suivant statuts du 1er février 1946 et acte authentique du même jour, le capital social de fr. 200 000, composé de 800 actions nominatives de fr. 250 chacune, a été converti en 200 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Le capital social a été porté à fr. 600 000 par l'émission de 400 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées comme suit: a) fr. 200 000 versement d'argent frais; b) fr. 200 000 conversion de créances d'actionnaires contre la société. Le capital social de fr. 600 000 est divisé en 600 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés dans ce sens. Dans sa séance du 24 janvier 1946, le conseil d'administration a conféré la procuration à Fritz-Louis Duvanel, de Brot-Dessous, au Locle; Jean-Samuel Vuille, de La Sagne, au Locle; Franz-Wilhelm Böhm, de et à La Chaux-de-Fonds, et Hans-Werner-Samuel Glur, de Berne et de Roggwil (Berne), à La Chaux-de-Fonds, qui engageront la société par leur signature apposée collectivement à deux. Le domicile actuel du président du conseil d'administration, Charles Jung-Leu, est Lausanne.

Bureau de Neuchâtel

4 février 1946. Brevets et inventions.

PICCOLA S.A. (PICCOLA A.G.) (PICCOLA COMPANY LIMITED), à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 24 janvier 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation, la fabrication et la mise en valeur de brevets et d'inventions en tous genres, spécialement en ce qui concerne les brûleurs à mazout, leur acquisition, exploitation, vente et location. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives, privilégiées, d'une valeur nominale de fr. 100 l'une, et 50 actions ordinaires, au porteur, d'une valeur nominale de fr. 900 l'une. Le capital est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires, soit par lettre recommandée, si les noms de ceux-ci sont tous connus, soit par une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 4 à 6 membres. Il est actuellement composé de 4 membres, soit: Robert Imer, de Neuveville, à Neuchâtel, président; Albert Roman, de Zurich, à Wallisellen (Zurich), vice-président; Jakob Meier, de Steinmaur (Zurich), à Zurich; Ernest-Otto Knecht, de Zurich, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec un autre administrateur. Bureaux: Verger Rond 22.

5 février 1946. Confection pour dames et messieurs.

A. Kohler et H. Bucher, à Neuchâtel. Auguste Kohler, de Unter-Bözberg (Argovie), et Hugo Bucher, de Lucerne, tous deux à Neuchâtel, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 7 janvier 1946. Fabrication de confection pour dames et messieurs. Avenue de la Gare 15.

5 février 1946. Combustibles, etc.

Hæfliger & Kæser Société Anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 26 février 1944, n° 48, page 477). Par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 26 janvier 1946, le capital social a été augmenté de fr. 450 000 par émission de 900 actions nouvelles de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées. Le capital social sera dorénavant de fr. 700 000, divisé en 1400 actions de fr. 500 chacune, nominatives et entièrement libérées. Les statuts ont en outre été revisé sur un point non soumis à publication.

Genf — Genève — Ginevra

5 février 1946. Bijouterie et joaillerie.

Georges Zavadil, à Genève. Le chef de la maison est Jiri soit Georges Zavadil, de et à Genève. Fabrication de bijouterie et joaillerie. Rue de la Tour-Maîtresse 12.

5 février 1946. Café.

Lina Gloor-Moren, à Genève, exploitation du « Café des Sapins » (FOSC. du 11 février 1944, page 352). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

5 février 1946. Charpente et menuiserie.

Jean Soulié, à Genève, entreprise de charpente et menuiserie (FOSC. du 2 mai 1935, page 1126). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

5 février 1946.

Fabrique de Ciment Portland S.A., à Vernier, à Vernier (FOSC. du 6 avril 1940, page 640). Le directeur Charles Buffat (inscrit) est actuellement domicilié à Genève.

5 février 1946.

Société Immobilière du Beau-Pré A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 janvier 1945, page 177). Arthur Lamazure, de La Chaux-de-Fonds et de Genève, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement L'administrateur Alphonse Bernasconi a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Rhône 42 (bureaux de Jean Gailloud, régisseur).

5 février 1946. Banque, etc.

Ferrier, Lullin et Cie, à Genève, banque et toutes opérations s'y rattachant, société en nom collectif (FOSC. du 10 janvier 1946, page 84). La procuration individuelle conférée à André Fatio est éteinte.

5 février 1946.

Société anonyme de l'Immeuble rue de la Mairie N° 18, à Genève (FOSC. du 2 novembre 1945, page 2700). Jean Gailloud, de Villeneuve (Vaud), à Châtelaine (Vernier), a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur Charles-Henri Rochat a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Rhône 42 (bureaux de Jean Gailloud, régisseur).

5 février 1946.

Société Immobilière « L'Algior A », à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 juillet 1945, page 1653). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Bernard Næf, président, de et à Genève, et Jacques Ricci, secrétaire, de Vich (Vaud), à Versoix, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Les administrateurs Charles Devaud et Marcel Devaud ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corraterie 18 (agence immobilière Bernard Næf & Cie).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

An die Inhaber von Obligationen der

Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft in Basel

und der früheren

Elektrowerte AG. in Basel

Gemäss Artikel 21 der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 geben wir hiermit bekannt, dass die Inhaber von Obligationen der 4½%-Anleihe der Elektrowerte AG. von 1924 und der 4½%-Anleihe der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft von 1931 mit der in der genannten Verordnung vorgeschriebenen Mehrheit an der Gläubigerversammlung vom 17. Januar 1946 folgende Beschlüsse gefasst haben:

1. Verlängerung der Laufzeit der beiden Obligationenanleihen bis zum 31. Dezember 1951.

2. Umwandlung des festen Zinsfusses der beiden Obligationenanleihen, mit Wirkung vom 1. Juli 1946 bis zum 31. Dezember 1951, in einen variablen, vom verfügbaren Betriebsresultat des abgelaufenen Geschäftsjahres (Eingänge in Schweizer Franken, abzüglich Geschäftsunkosten) abhängigen Zinsfuss von höchstens 4½% p. a., kumulativ, vom 1. Juli 1946 an gerechnet, für die letzten drei Kalenderjahre. Der Kumulationsanspruch erstreckt sich jeweils auf die Differenz zwischen dem für das betreffende Kalenderjahr (Kalenderhalbjahr) ausgerichteten variablen Zins und dem Höchstzinsfuss von 4½%. Die Zinstermine der beiden Anleihen werden vereinheitlicht, und die inskünftig zur Auszahlung gelangenden Zinsen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember jedes Jahres. Die allfällige Auszahlung erfolgt jeweils am 31. Januar des darauffolgenden Jahres, auf Grund des Betriebsresultates des vorangegangenen, auf den 30. September abgeschlossenen Geschäftsjahres. Die am 31. Januar 1947 eventuell zur Auszahlung kommenden Zinsen betreffen den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1946. Während der verlängerten Laufzeit der beiden Anleihen darf den Aktionären keine Dividende ausbezahlt werden, solange nicht die Obligationengläubiger 4½% Zins p. a. ab 1. Juli 1946 erhalten haben.

3. Für die Ueberprüfung der Feststellung des zur Verfügung der Obligationengläubiger stehenden Betriebsüberschusses und zur allgemeinen Wahrung ihrer Interessen bezeichnen die Gläubigerversammlungen als Vertreterin der Gläubigergemeinschaft die Schweizerische Treuhandgesellschaft in Basel.

Die Abstempelung der Obligationen und die Ausgabe der neuen Couponsbogen finden anlässlich der Einlösung des auf den 30. Juni bzw. 1. Juli 1946 fällig werdenden Zinscoupons statt. (AA. 38)

Basel, den 2. Februar 1946.

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft:
Der Verwaltungsrat.

Seeländische Lokalbahnen Biel—Täuffelen—Ins AG.

A. Hypothekaranleihen im II. Rang zu 5½% maximal, restlich Fr. 282 000.
B. Hypothekaranleihen im II. Rang zu 4% maximal, restlich Fr. 524 800.

Es wird hiedurch bekanntgegeben, dass die 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts am 5. Februar 1946 den von der Gläubigergemeinschaft obgenannter Anleihen in den Versammlungen vom 4. Juli 1945 gefassten Beschluss genehmigt hat. Dieser lautet:

Verzicht auf 75% des Kapitalanspruches, Umwandlung der übrigen 25% mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1944 in Vorzugsaktien von je Fr. 100 bzw. Anteilscheine auf solche (für Spitzenbeträge unter Fr. 100), mit Vorzugsrecht auf Dividende bis auf 4% aus dem dafür verfügbaren Reingewinn, nicht kumulativ, und auf das Liquidationsergebnis bis zur Höhe des Nennwertes der Vorzugsaktien und Anteilscheine.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind unverzüglich der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, oder der Ersparniskasse Nidau, in Nidau, oder der Amtsersparniskasse Erlach, in Ins, zur Entkräftung einzusenden. (AA. 37)

Lausanne, den 9. Februar 1946.

Der Präsident der 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts:
Hablützel.

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerischen Ziegeleien

(Vom 29. Januar 1946)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Verbandes schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten, der Genossenschaft bernischer Ziegeleibesitzer, des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter auf Allgemeinverbindlicherklärung einzelner Bestimmungen des am 30. November 1945 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerischen Ziegeleien, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Vom Gesamtarbeitsvertrag vom 30. November 1945 für die schweizerischen Ziegeleien werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

«Ziffer 4. Minimalgrundlöhne, Teuerungs- und Kinderzulagen

a) Minimalgrundlöhne

1. Die Minimalgrundlöhne betragen für voll arbeitsfähige, über 20 Jahre alte Ziegeleiarbeiter:

	Deutsche Schweiz	Romanische Schweiz
in ländlichen Verhältnissen	Fr. 1.07	Fr. 1.02
in halbstädtischen Verhältnissen	Fr. 1.12	Fr. 1.07
in städtischen Verhältnissen	Fr. 1.17	Fr. 1.12
in der Stadt Zürich	Fr. 1.42	

Für Brennen und Arbeiten im Ofen sind die vorgenannten Minimalgrundlöhne um 10 Rp. pro Stunde höher.

Berufsarbeiter mit bestandener Lehrabschlussprüfung, die auf ihrem gelernten Beruf arbeiten, sind nach den ortsüblichen Ansätzen zu entlöhnen.

2. Die Minimalgrundlöhne für voll arbeitsfähige Ziegeleiarbeiterinnen über 20 Jahre werden auf 75 % der unter Ziffer 1 festgelegten Minimalgrundlöhne für Arbeiter festgesetzt.

3. Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren (ohne Lehrlinge) erhalten je nach Altersjahr in Prozenten der unter Ziffer 1 bzw. 2 festgesetzten Minimalgrundlöhne:

über 15 Jahre	60 %
über 16 Jahre	70 %
über 17 Jahre	80 %
über 18 Jahre	85 %
über 19 Jahre	90 %

4. Höhere Grundlöhne sind beizubehalten.

b) Akkordarbeit

1. Bei Akkordarbeit sind die Ansätze so festzulegen, dass die Arbeitnehmer unter normalen Verhältnissen einen der Mehrleistung entsprechenden Mehrverdienst auf den Minimalgrundlöhnen erreichen können, und zwar soll letzterer im Durchschnitt 20 % betragen. Das System Bedaux ist sinngemäss den Akkordbestimmungen unterworfen.

2. Erreichen die Akkordlöhne während einer Reihe von Zahltagen hintereinander oder im Durchschnitt den Grundlohn plus vorgesehenen Zuschlag nicht, so sind die Arbeitsbedingungen neu zu überprüfen und die Ansätze eventuell zu revidieren. Der Minimalgrundlohn dieses Vertrages ist auch dann auszuhezahlen, wenn einmal der Akkordlohn darunter sinken würde. Der Minimalgrundlohn ist bei Anwendung des Systems Bedaux auch dann auszubezahlen, wenn der durchschnittliche Bedauxlohn darunter sinken würde.

3. Akkordabmachungen sowie notwendige Aenderungen von solchen sind zwischen Betriebsleitung und den betreffenden Arbeitern schriftlich zu vereinbaren und gegenseitig zu unterzeichnen. Die Kontrolle der Leistungen ist gemeinsam durchzuführen. Das Akkordsystem muss so aufgebaut sein, dass der Arbeiter bzw. die Akkordgruppe in der Lage ist, die Ausrechnung des Akkordlohnes oder -zuschlages selbst durchzuführen oder zum mindesten nachzukontrollieren.

c) Teuerungszulagen

Die Teuerungszulagen betragen:	ländliche Verhältnisse Rp.	halbstädtische Verhältnisse Rp.	städtische Verhältnisse Rp.
für voll arbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiter	53	56	59
für voll arbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiterinnen	32	34	36
für jugendliche Arbeitnehmer	27	29	31

Dazu wird eine Kinderzulage von 40 Rp. je Arbeitstag und Kind bis zum vollendeten 17. Altersjahr und, soweit nicht erwerbstätig, bis zum vollendeten 18. Altersjahr ausbezahlt.

d) Regionale Zugehörigkeit

Für die Einteilung massgebend ist der Ort des Betriebes, ferner seine Einreihung gemäss Lohnersatzordnung.

Die Saisonziegeleien Zug, Chur, Appenzell, Landquart und Balerna unterstehen in bezug auf die Minimalgrundlöhne der nächst niedrigeren Zonenstufe.

Ziffer 5. Ferien

Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar in dem Kalenderjahr das:

dem 1. bis 6. Dienstjahr folgt, 6 Arbeitstage zu 8 Stunden;
dem 7. bis 12. Dienstjahr folgt, 9 Arbeitstage zu 8 Stunden;
dem 13. und spätern Dienstjahr folgt, 12 Arbeitstage zu 8 Stunden.

Erfolgt der Diensteintritt vor dem 30. Juni, so wird das betreffende Jahr als Dienstjahr angerechnet.

Bei Austritt aus dem Betriebe oder bei Abwesenheit vom Betrieb aus irgendwelchen Gründen tritt eine Reduktion der Ferientagsansprüche von je $^1/_{12}$ pro ausgefallenen Monat ein.

Der Ferienantritt wird durch die Betriebsleitung bestimmt, soweit möglich unter Würdigung gerechtfertigter Wünsche der Arbeiter.

Ferientage dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden.

Für die Ferienentschädigung ist das Lohnbetreffnis der drei letzten Zahltage vor Ferienantritt massgebend. Nicht bezogene Ferientage werden nicht entschädigt.»

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Es werden davon alle Arbeiter und Arbeiterinnen betroffen.

Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf sämtliche dem Fabrikgesetz unterstellten Ziegeleien. Gemischte Betriebe werden von ihr nur soweit erfasst, als sie Ziegelsteine herstellen.

Nicht erfasst werden von der Allgemeinverbindlichkeit die Kalksandsteln- und Zementwarenfabriken sowie die Firmen Tuilerie et Briqueterie SA., Bellevue Genève, und Ernst Bodmer & Cie., Tonwarenfabrik, Zürich.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1946.

Art. 3. Der Bundesratsbeschluss vom 11. Juni 1945 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungszulage für die schweizerischen Ziegeleien ist aufgehoben. (AA. 36)

Bern, den 29. Januar 1946.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: **Kobelt;**
der Bundeskanzler: **Leimgruber.**

Bisherige Allgemeinverbindlicherklärungen für die Ziegeleien:

BRB vom 28. November 1944, abgelaufen am 31. Dezember 1945.
BRB vom 15. Februar 1945, abgelaufen am 31. Dezember 1945.
BRB vom 11. Juni 1945, aufgehoben durch den vorliegenden Beschluss.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour la tuilerie-briqueterie suisse

(Du 29 janvier 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de l'Association suisse des fabricants de briques et tuiles, de l'Association des propriétaires bernois de fabriques de briques et tuiles, de la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, de la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et de l'Union suisse des syndicats autonomes tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines clauses du contrat collectif de travail conclu en date du 30 novembre 1945 pour la tuilerie-briqueterie suisse; vu l'article 3, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail du 30 novembre 1945 concernant la tuilerie-briqueterie suisse:

«Chiffre 4. Salaires de base minima, allocations de vie chère et pour enfants

a) Salaires de base minima

1° Les salaires de base minima sont les suivants pour les ouvriers tuiliers possédant une capacité normale de travail et âgés de plus de 20 ans:

	Suisse alémanique	Suisse romande
contrées rurales	fr. 1.07	fr. 1.02
contrées mi-urbaines	fr. 1.12	fr. 1.07
dans les villes	fr. 1.17	fr. 1.12
à Zurich	fr. 1.42	

Pour les travaux de cuisson et aux fours, les salaires de base minima ci-dessus indiqués sont majorés de 10 ct. par heure.

Les ouvriers ayant subi avec succès un examen de fin d'apprentissage et qui travaillent dans leur profession, touchent un salaire conforme à l'usage de l'endroit où ils travaillent.

2° Les salaires de base payés aux ouvrières de tuilerie possédant une capacité normale de travail et âgées de plus de 20 ans correspondent à 75 % des salaires de base minima accordés selon chiffre 1 aux ouvriers.

3° Les ouvriers et ouvrières âgés de moins de 20 ans (sans les apprentis) touchent le pourcentage suivant, selon leur âge, des salaires de base minima mentionnés sous chiffre 1 ou 2:

au-dessus de 15 ans	60 %
au-dessus de 16 ans	70 %
au-dessus de 17 ans	80 %
au-dessus de 18 ans	85 %
au-dessus de 19 ans	90 %

4° Les salaires de base d'un montant supérieur doivent être maintenus.

b) Travail à la tâche

1° Lorsqu'il s'agit de travail à la tâche, les salaires doivent être fixés de manière qu'à conditions normales les ouvriers puissent obtenir sur le salaire de base minimum une majoration correspondant au supplément de travail accompli, celle-ci devant être de 20 % en moyenne. Le système Bedaux est soumis par analogie aux dispositions réglementant le travail à la tâche.

2° Si, pendant un certain nombre de périodes de paie consécutives, ou en moyenne, les salaires à la tâche n'atteignent pas le salaire de base plus la majoration prévue, les conditions de travail doivent être soumises à un nouvel examen et les salaires feront éventuellement objet d'une revision. Le salaire de base minimum de ce contrat est payable même lorsque le salaire à la tâche tomberait à un niveau qui lui fût inférieur.

En cas d'application du système Bedaux, le salaire de base minimum doit être payé même lorsque le salaire moyen Bedaux tomberait à un niveau qui lui soit inférieur.

3° Les arrangements portant sur des salaires à la tâche, ainsi que les modifications y relatives devenues nécessaires, doivent intervenir entre la direction de l'exploitation et les ouvriers que cela concerne; ces arrangements se feront en la forme écrite et seront signés réciproquement. Le contrôle du travail accompli doit se faire en commun. Le système des salaires à la tâche doit être établi de manière que l'ouvrier, respectivement le groupe d'ouvriers, soit en mesure de faire lui-même le calcul du salaire ou du supplément à verser, ou à tout le moins de le contrôler.

c) Allocations de vie chère

Les allocations de vie chère se présentent comme suit:

	contrées rurales	contrées mi-urbaines	dans les villes
	et.	et.	et.
ouvriers âgés de plus de 20 ans et possédant une capacité normale de travail	53	56	59
ouvrières âgées de plus de 20 ans et possédant une capacité normale de travail	32	34	36
adolescents	27	29	31

A cela vient encore s'ajouter une allocation pour enfants à raison de 40 ct. par jour ouvrable et par enfant, allocation payable jusqu'à l'âge de 17 ans révolus, ou jusqu'à l'âge de 18 ans révolus lorsque l'enfant n'exerce aucune activité lucrative.

d) Appartenance régionale

Pour la classification sont déterminants le lieu de l'exploitation et l'enregistrement selon le régime des allocations pour perte de salaire.

Pour ce qui est du salaire de base minimum, les tuileries saisonnières de Zoug, Coire, Appenzell, Landquart et Balerna rentrent dans la zone inférieure suivant immédiatement.

Chiffre 5. Vacances

Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, soit dans l'année civile qui suit:

la 1re jusqu'à la 6e année de service	6 jours ouvrables de 8 heures
la 7e jusqu'à la 12e année de service	9 jours ouvrables de 8 heures
la 13e année de service et les suivantes	12 jours ouvrables de 8 heures

Si l'entrée en service a eu lieu avant le 30 juin, l'année en cause est comptée comme année de service.

Lorsque l'ouvrier quitte l'entreprise ou en est absent pour quelque raison que ce soit, les vacances subissent une réduction de $^1/_{12}$ pour chaque mois venu en diminution.

La date des vacances est fixée par la direction de l'entreprise, les vœux légitimes des ouvriers étant dans la mesure du possible pris en considération.

Les vacances ne doivent pas servir à des fins lucratives.

Pour la fixation de l'indemnité à verser pour les vacances, le salaire payé les trois dernières périodes de paie précédant l'entrée en vacances est déterminant. Pour les jours de vacances qui n'ont pas été pris, aucune indemnité ne sera payée.»

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

Y sont assujettis tous les ouvriers et toutes les ouvrières.

La déclaration de force obligatoire générale s'applique à toutes les tuileries-briqueteries assujettis à la loi sur les fabriques. Les établissements mixtes n'y sont soumis que pour leur fabrication de tuiles ou de briques.

Sont exceptées de la déclaration de force obligatoire générale les fabriques de briques silico-calcaires et de pierres en ciment, ainsi que les Tuileries et briqueteries SA., à Bellevue-Genève, et la maison Ernst Bodmer & Cie, fabrique d'objets en terre cuite, à Zurich.

La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Art. 3. L'arrêté du Conseil fédéral du 11 juin 1945 donnant force obligatoire générale à une allocation de renchérissement pour la tuilerie-briqueterie suisse est abrogé.

Berne, le 29 janvier 1946.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: **Kobelt;**
le chancelier de la Confédération: **Leimgruber.**

Arrêtés précédents donnant force obligatoire générale dans la tuilerie-briqueterie suisse:

ACF du 28 novembre 1944, échu le 31 décembre 1945.
ACF du 15 février 1945, échu le 31 décembre 1945.
ACF du 11 juin 1945, abrogé par le présent arrêté.

Decreto del Consiglio federale

concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei laterizi

(Del 29 gennaio 1946)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Associazione svizzera dei fabbricanti di tegoli e mattoni, dell'Associazione dei proprietari bernesi di fabbriche di tegoli e mattoni, della Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, della Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia, dell'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti e dell'Associazione degli operai svizzeri non sindacati, intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale a certe clausole del contratto collettivo di lavoro conchiuso il 30 novembre 1945 per l'industria svizzera dei laterizi; visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti clausole del contratto collettivo di lavoro del 30 novembre 1945 per l'industria svizzera dei laterizi:

« Numero 4. Salari base minimi, indennità di rincaro e supplementi per bambini

a) Salari base minimi

1. I salari base minimi per i fornaciai di una capacità normale di lavoro, di più di 20 anni d'età, importano a:

	Svizzera tedesca	Svizzera romanda
nelle zone rurali	fr. 1.07	fr. 1.02
nelle zone semiurbane	fr. 1.12	fr. 1.07
nelle zone urbane	fr. 1.17	fr. 1.12
nella città di Zurigo	fr. 1.42	

Per i lavori alla fornace e di bruciatura, i salari base minimi qui sopra indicati sono aumentati di 10 cent. all'ora.

Agli operai che hanno superato con successo gli esami di fine tirocinio e che lavorano nella loro professione è corrisposto un salario conforme all'uso della località in cui lavorano

2. I salari base minimi per le operaie di una capacità normale di lavoro, di più di 20 anni d'età, importano il 75% dei salari base minimi corrisposti agli operai, conformemente al numero 1.

3. Agli operai ed alle operaie di meno di 20 anni d'età (ad eccezione degli apprendisti) è corrisposta la seguente percentuale, proporzionata all'età, dei salari base minimi stabiliti conformemente ai numeri 1 o 2:

agli operai di più di 15 anni il 60%
agli operai di più di 16 anni il 70%
agli operai di più di 17 anni l' 80%
agli operai di più di 18 anni l' 85%
agli operai di più di 19 anni il 90%

4. I salari base d'un importo superiore devono essere mantenuti.

b) Lavoro a cottimo

1. Per il lavoro a cottimo i salari devono essere determinati in modo che, lavorando gli operai in condizioni normali, possano percepire sul salario base minimo un aumento corrispondente alla maggior prestazione di lavoro; quest'aumento deve essere, in media, del 20%. Il sistema Bedaux è soggetto per analogia alle disposizioni che regolano il lavoro a cottimo.

2. Se i salari per il lavoro a cottimo non raggiungono durante alcune paghe, o in media, il salario base più l'aumento previsto, le condizioni di lavoro dovranno essere riesaminate ed i salari sottoposti ad eventuale revisione. Il salario base minimo stabilito in virtù del presente contratto deve essere corrisposto anche quando il lavoro a cottimo non raggiungesse le quote previste.

In caso d'applicazione del sistema Bedaux, il salario base minimo deve essere corrisposto anche quando il salario medio Bedaux non raggiungesse la quota prevista.

3. Gli accordi sui salari a cottimo, come pure le modificazioni ad essi relative resesi necessarie, devono essere conchiusi per iscritto tra la direzione dei lavori e gli operai, e firmati da ambo le parti. Il controllo delle prestazioni deve essere fatto in comune. Il sistema dei salari a cottimo deve essere organizzato in modo che l'operaio o il gruppo di operai che lavora a cottimo sia in grado di fare egli stesso il calcolo del salario o del rispettivo supplemento, o almeno di controllarlo.

c) Indennità di rincaro

Le indennità di rincaro importano:	zone rurali cent.	zone semiurbane cent.	città cent.
per gli operai di più di 20 anni, di una capacità normale di lavoro	53	56	59
per le operaie di più di 20 anni, di una capacità normale di lavoro	32	34	36
per gli operai adolescenti	27	29	31

È inoltre corrisposto un supplemento per i figli di 10 cent. per giorno lavorativo e per figlio che non abbia ancora compiuto i 17 anni. Se il figlio non esercita nessuna attività lucrativa, l'indennità è corrisposta fino a quando abbia compiuto i 18 anni.

d) Appartenenza regionale

La località in cui è esercitata l'azienda e la registrazione per l'ordinamento delle indennità per perdita di salario sono determinanti per la classificazione.

Per quanto concerne il salario base minimo, le fabbriche stagionali di laterizi di Zugo, Coira, Appenzello, Landquart e Balerna sono comprese nella zona inferiore che segue immediatamente.

Numero 5. Vacanze

Ogni operaio ha diritto a vacanze pagate, nell'anno civile susseguente:

il 1° fino al 6° anno di lavoro	a 6 giorni lavorativi di 8 ore
il 7° fino al 12° anno di lavoro	a 9 giorni lavorativi di 8 ore
il 13° anno di lavoro e i seguenti	a 12 giorni lavorativi di 8 ore

Se il rapporto di lavoro ha avuto inizio prima del 30 giugno, l'anno in corso è calcolato come anno di lavoro.

Se è sciolto il contratto di lavoro o l'operaio lascia per un motivo qualsiasi l'azienda, le vacanze sono ridotte di $^1/_{12}$ per ogni mese di lavoro in meno.

La data delle vacanze è fissata dalla direzione dei lavori, tenuto conto, nei limiti del possibile, dei desideri degli operai.

Nei giorni di vacanza non si possono eseguire lavori a scopo lucrativo.

L'indennità per i giorni di vacanza è determinata in base ai salari delle ultime tre paghe precedenti l'inizio delle vacanze. Non è pagata alcuna indennità per i giorni di vacanza che non sono stati presi. »

Art. 2. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.

Esso si applica a tutti gli operai e le operaie.

Esso si applica a tutte le fabbriche di laterizi soggette alla legge sulle fabbriche. Gli stabilimenti misti vi sono sottoposti per la loro fabbricazione di laterizi.

Sono eccettuate dal conferimento del carattere obbligatorio generale le fabbriche di mattoni-silico calcari e di pietre in cemento, nonchè le Tuileries et briqueteries SA., a Bellevue-Genève, e la ditta Ernst Bodmer & Cia., fabbrica di oggetti in terracotta, a Zurigo.

Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1946.

Art. 3. Il decreto del Consiglio federale dell'11 giugno 1945 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un'indennità di rincaro nell'industria svizzera dei laterizi è abrogato.

Berna, 29 gennaio 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: **Kobelt**;
il cancelliere della Confederazione: **Leimgruber**.

Precedenti decreti che conferiscono il carattere obbligatorio generale al contratto di lavoro per l'industria svizzera dei laterizi:

DCF del 28 novembre 1944, scaduto il 31 dicembre 1945.
DCF del 15 febbraio 1945, scaduto il 31 dicembre 1945.
DCF dell'11 giugno 1945, abrogato dal presente decreto.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Ergänzung zur Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1946

(Vom 9. Februar 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 496/Februar 1946, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten gültig ab 11. Febr. 1946 (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis gültig ab 18. Februar 1946 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens 5%
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
73	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	in Anbruch	353.—	4.28/kg	4.50/kg
			Umsatzsteuer nicht eingerechnet	
82a	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	3.40/kg	—
82b	Inländisches Schweineschmalz, ausgelassen, rein	3.70/kg	4.20/kg	—
82c	Amerikanisches Schweinesehmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	in Anbruch	3.53/kg	4.20/kg	—

2. Fleischkonserven (Positionen 80 a bis 80 c): Die Netto-Detailhöchstpreise verstehen sich ohne Umsatzsteuer.

3. Die übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 496/Februar 1946 bleiben für Februar 1946 weiterhin in Kraft.

Dispositions complémentaires relatives aux prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix des denrées alimentaires en février 1946

(Du 9 février 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances nos 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939 et du 24 octobre 1945, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour modifier partiellement ses prescriptions n° 496/février 1946, prescrit:

1° Les prix maximums des marchandises ci-après énumérées sont fixés aux taux suivants:

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants valables à partir du 11 février 1946 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums valables à partir du 18 février 1946 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	bruts avec un rabais minimum de 5%
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.
73	Saindoux américain « ouvert »			
	en fûts d'origine	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	en fûts entamés	353.—	4.28/kg	4.50/kg
			Impôt sur le chiffre d'affaires non compris	
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	3.40/kg	—
82b	Saindoux indigène, pur	3.70/kg	4.20/kg	—
	Saindoux américain « ouvert »			
82c	en fûts d'origine	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	en fûts entamés	3.53/kg	4.20/kg	—

2° Conserves de viande (rubriques 80 a à 80 c): Les prix de détail nets maximums s'entendent sans impôt sur le chiffre d'affaires.

3° Les autres dispositions des prescriptions n° 496/février 1946 demeurent inchangées.

Complemento alla prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di febbraio 1946

(Del 9 febbraio 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le prescrizioni N. 1 e 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 et 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, a parziale modifica della sua prescrizione N. 496/febbraio 1946, prescrive:

1. I seguenti prezzi massimi fanno stato per le merci indicate qui appresso:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti a partire dell'11 febbraio 46 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi a partire dell'18 febbraio 1946 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari) netti	lordi con sconto minimo del 5%
		fr. i 100 kg netti	fr.	fr.
73	strutto americano, sciolto			
	in fusti originali	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	in fusti intaccati	353.—	4.28/kg	4.50/kg
			imposta sulla cifra d'affari non compresa	
82a	grasso suino grezzo e lardo da fondere	—	3.40/kg	—
82b	strutto puro, indigeno	3.70/kg	4.20/kg	—
	strutto americano, « aperto »:			
82c	in fusti originali	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	in fusti intaccati	3.53/kg	4.20/kg	—

2. Conserve di carne (voci da 80 a a 80 c): I prezzi di dettaglio massimi s'intendono senza imposta sulla cifra d'affari.

3. Le altre disposizioni della prescrizione N. 496/febbraio 1946 restano in vigore per febbraio 1946.

Verfügung Nr. 412 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

über Preissenkung für Bitumen-Emulsion für Strassenbauzwecke

(Vom 7. Februar 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 412 A/43, vom 25. März 1943, verfügt folgende **Preissenkung:**

1. Der Abgabepreis von Bitumen-Emulsion für Strassenbauzwecke wird provisorisch auf **Fr. 42/100 kg** für 51 %ige Emulsion im ganzen Gebiet der Schweiz, franko Talbahnstation, festgelegt. Bei der Kalkulation von Offerten durch die Bauunternehmer darf maximal dieser Ansatz eingerechnet werden.

2. Sofern die definitiv festzulegenden Höchstpreise für Bitumen-Emulsion unter den obigen Ansatz zu liegen kommen, sind die Fabrikanten und Bauunternehmer verpflichtet, ohne besondere Aufforderung die Differenz im vollen Ausmasse ihren Kunden bei der Abrechnung zurückzuvergüten.

3. Sofern die definitiven Höchstpreise über den obigen Ansatz zu liegen kommen, sind die Fabrikanten und Bauunternehmer berechtigt, die Mehrbelastung ihren Kunden im effektiven Ausmasse rein netto, jedoch unter Vorbehalt der vertraglichen Vereinbarungen, zusätzlich zu verrechnen.

4. Der vorstehende Preis ist ein Höchstansatz. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

6. Die vorliegende Verfügung tritt am 8. Februar 1946 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 412 A/43 aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden nach den bisher geltenden Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 412 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix

concernant la baisse des prix de l'émulsion de bitume pour la construction de routes

(Du 7 février 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des matériaux de construction de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 412 A/43, du 25 mars 1943, prescrit la **baisse de prix** suivante:

1. A titre provisoire, le prix de vente de l'émulsion de bitume pour construction de routes est fixé à **fr. 42 par 100 kilos** pour des produits 51 %, et cela pour toute la Suisse, franco gare de plaine. Dans les calculs de leurs offres, les entrepreneurs peuvent tenir compte tout au plus de ce taux de fr. 42.

2. Si les prix maximums qui seront fixés ultérieurement à titre définitif sont inférieurs à ce taux, les fabricants et les entrepreneurs doivent faire bénéficier leurs clients de la différence intégrale, et cela sans avis spécial.

3. Dans les cas où ces prix maximums définitifs seraient supérieurs au taux susmentionné, les fabricants et les entrepreneurs sont autorisés à facturer la différence à leurs commettants dans sa proportion effective, mais sous réserve des arrangements contractuels.

4. Le prix susmentionné est un **maximum**. En aucun cas il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale.

5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 8 février 1946. Simultanément, les prescriptions n° 412 A/43 sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 412 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi

concernente la riduzione dei prezzi delle emulsioni bituminose per costruzioni stradali

(Del 7 febbraio 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei materiali da costruzione dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione della sua prescrizione N. 412 A/43, del 25 marzo 1943, prescrive la seguente **riduzione di prezzo:**

1. Il prezzo di vendita delle emulsioni bituminose per costruzioni stradali è stabilito provvisoriamente a **fr. 42 i 100 kg** per i prodotti al 51 %, per tutta la Svizzera, franco stazione pianura. Nei calcoli delle loro offerte gli impresari di costruzioni possono tener conto al massimo di tale aliquota.

2. Qualora i prezzi massimi che verranno stabiliti ulteriormente a titolo definitivo fossero **inferiori** a tale prezzo, i fabbricanti e gli impresari di costruzioni devono, senza avviso speciale, rimborsare la differenza integrale ai loro clienti.

3. Qualora questi prezzi massimi definitivi fossero **superiori** all'aliquota suddetta, i fabbricanti e gli impresari di costruzioni sono **autorizzati a conteggiare ai loro clienti la differenza integrale**, tuttavia sotto riserva degli accordi contrattuali.

4. Il prezzo summenzionato è un **prezzo** massimo. È vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale.

5. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

6. La presente prescrizione entra in vigore l'8 febbraio 1946. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. 412 A/43, del 25 marzo 1943.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 405 A/46 betreffend gesponnene Tierhaare

(Mitteilung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 7. Februar 1946)

Die Verfügung Nr. 405 A, vom 27. Oktober 1941, über die Kalkulation von gesponnenen Tierhaaren, rein und gemischt mit Pflanzenfasern (Fabrikation), ist durch eine neue Verfügung Nr. 405 A/46, vom 7. Februar 1946, ersetzt worden, die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bezogen werden kann.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica

su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali

(Abrogazione di prescrizioni)

(Del 7 febbraio 1946)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 21 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali, ordina:

Art. 1. Sono abrogate, con effetto dal 1° marzo 1946, le seguenti ordinanze:

N. 1 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (razionamento dei carburanti e combustibili liquidi), del 26 febbraio 1941,

N. 2 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (razionamento dei carburanti e combustibili liquidi per autoveicoli e motoscafi), del 26 febbraio 1941,

N. 3 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (fornitura ed acquisto di carburanti e combustibili liquidi fra i vari stadi del commercio), del 26 febbraio 1941,

N. 4 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (approvvigionamento del paese con benzina rumena di prima qualità, con prodotti della distillazione della benzina e con idrocarburi di benzolo, come pure con fornitura di benzina semipesante per usi chimici e meccanici), del 26 febbraio 1941,

N. 11 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (generatori ed apparecchi per l'uso di surrogati di carburanti non liquidi), del 30 luglio 1941,

N. 15 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (obbligo della fornitura), del 16 novembre 1941,

N. 16 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (uso delle scorte di carburanti e combustibili), del 7 novembre 1945,

N. 17 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (fornitura di benzina semipesante per usi chimici e meccanici), del 28 gennaio 1946,

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'uso di alcole metilico come antidetonante per i motori, del 22 aprile 1941,

N. 16 B dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sul controllo dei veicoli a motore azionati con carburo o acetilene «dissous», dell'11 marzo 1942,

N. 19 B dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente la classificazione degli autocarri, dei trattori industriali, dei furgoncini, delle autovetture e delle motociclette nei gruppi di razionamento, del 9 giugno 1942,

come pure le prescrizioni esecutive emanate in virtù di esse.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Art. 2. Tutti gli importatori e tutte le ditte commerciali soggette finora all'obbligo del rapporto sul loro movimento di carburanti e combustibili liquidi devono, fino a nuovo avviso, tenere costantemente a giorno una contabilità delle quantità di carburanti e combustibili liquidi che hanno ricevuto e che hanno fornito, come pure delle scorte che hanno in magazzino, e fare periodicamente rapporto, conformemente alle istruzioni della Sezione della produzione di energia e calore.

La sezione è autorizzata ad imporre anche ad altre ditte commerciali l'obbligo di tenere una contabilità e di fare rapporto.

Art. 3. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa è punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 1° marzo 1946. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e la Sezione della produzione di energia e calore sono incaricati dell'esecuzione.

Ordinanza N. 7 HK

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il controllo della produzione, del commercio e dell'uso del carbone di legna

(Abrogazione del disciplinamento)

(Dell'8 febbraio 1946)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Articolo unico. Sono abrogate, con effetto dal 1° marzo 1946, le seguenti ordinanze dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro:

N. 1 HK, del 16 aprile 1941, concernente la produzione del carbone di legna;
N. 3 HK, del 18 novembre 1941, concernente il divieto di fornire ed acquistare carbone di legna e l'inventario delle scorte di carbone di legna;
N. 4 HK, del 18 novembre 1941, su la ripartizione e l'uso del carbone di legna destinato all'azionamento di motori;
N. 5 HK, del 12 maggio 1942, concernente l'uso del carbone di legna;
N. 6 HK, del 26 giugno 1945, concernente la fornitura e l'acquisto di carbone di legna non destinato all'azionamento di motori,
come pure le prescrizioni esecutive emanate in virtù di esse.

La Sezione del legno è autorizzata anche in futuro ad emanare istruzioni sulla consegna di carbone di legna.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Ordinanza

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro su l'approvvigionamento del paese con carburo di calcio (voce 1010 della tariffa doganale svizzera)

(Abrogazione di prescrizioni limitative)

(Del 7 febbraio 1946)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Articolo unico. Sono abrogate, con effetto dal 1° marzo 1946, l'ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 22 aprile 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburo di calcio (voce 1010 della tariffa doganale svizzera), come pure le prescrizioni esecutive emanate in virtù di essa.

Restano riservate le istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti il disciplinamento del carburo di calcio usato per scopi che non siano l'alimentazione di motori.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

3%-Wehranleihe 1936

Verjährung von Coupons

Gemäss dem am 8. Januar 1946 erfolgten Bundesratsbeschluss können die in den Jahren 1940 bis 1949 verfallenen bzw. fällig werdenden Zinsen der 3%-Wehranleihe 1936 in Anpassung an die Verjährungsfrist für die in den Coupons enthaltenen Kapitaltilgungsquoten während 10 dem Verfalldatum folgenden Jahren eingelöst werden. 163

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE.

Aufruf
an die Inhaber finnischer Banknoten in der Schweiz

Die Finnische Gesandtschaft in Bern teilt im Auftrag der finnischen Regierung folgendes mit:

Gemäß dem finnischen Gesetz vom 28. Dezember 1945 und der darauf gestützten Vollziehungsverordnung vom 31. Dezember 1945 werden mit Wirkung ab 17. Februar 1946 sämtliche von der Finnlands-Bank ausgegebenen Banknoten außer Kurs gesetzt. Zwecks Wahrung ihrer Rechte werden die Inhaber von solchen finnischen Banknoten in der Schweiz aufgefordert, diese bis zum

16. Februar 1946

bei der Finnischen Gesandtschaft in Bern unter gleichzeitiger Hinterlegung zum Umtausch anzumelden. Der Anmeldung ist ein doppelt ausgefertigtes Formular, das bei den Banken bezogen werden kann, beizulegen. In diesem sind neben den Personalien des Inhabers genaue Angaben über die Herkunft dieser Banknoten und den Zeitpunkt ihrer Einfuhr in die Schweiz zu machen. Dem Einreicher wird durch die Empfangsstelle eine Quittung über die angemeldeten Banknoten ausgehändigt.

Für die Banknoten der Stückelungen 500, 1000 und 5000 Finnenmark wird dem Inhaber der halbe, für die übrigen Abschnitte der volle Gegenwert bei der Finnlands-Bank gutgeschrieben, sofern ihre Einfuhr nach Finnland bewilligt worden ist. Es werden keine neuen Banknoten ins Ausland versandt. Die andere Hälfte des Gegenwerts der erwähnten großen Notenabschnitte muß auf einem Konto beim finnischen Staat eingezahlt werden, der diese Einlage zu 2% verzinst und spätestens im Jahre 1949 zurückerstattet. 158

Bezüglich der im gleichen Gesetz vorgesehenen Anmeldungspflicht für Guthaben bei finnischen Banken und Wertpapiere verweisen wir auf eine spätere Pressemitteilung.

Bern, den 9. Februar 1946.

Emission

einer

3½%-Anleihe des Kantons Tessin 1946
von Fr. 20000000

zwecks Rückzahlung bzw. **Konversion** folgender Anleihen:

3¾ % von 1933 von Fr. 8000000, wovon noch Fr. 5250000 in Umlauf,
4 % von 1940 von Fr. 6000000, wovon noch Fr. 5600000 in Umlauf,
beide gekündigt per 31. März 1946.
4½ % von 1936 von Fr. 5000000, wovon noch Fr. 3800000 in Umlauf,
fällig am 31. Juli 1946.

Der Rest dient zur Konsolidierung der schwebenden Schuld.

Anleihebedingungen: Zinsfuss 3½ %, Semestercoupons per 31. März und 30. September. Jouissance: 31. März 1946.

Fälligkeit der Anleihe: 31. März 1972; vorzeitige Rückzahlung ab 31. März 1961 zulässig. Inhabertitel von Fr. 1000. Kotierung der Titel an den Börsen von Basel, Genf und Zürich.

Emissionspreis: 100 % zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Effektenstempel.

Konversions-Anmeldungen sowie **Barzeichnungen** werden entgegengenommen **vom 11. bis 18. Februar 1946, mittags.**

Liberierungsfrist vom 30. März bis 30. April 1946.

Prospekte, Konversions- und Zeichnungsscheine stehen bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Plätzen zur Verfügung.

Banca dello Stato del cantone Ticino

Verband schweizerischer Kantonalbanken **Kartell schweizerischer Banken**

Fluglinien nach **USA**

MARSEILLE - NEW YORK
täglich ab 15. Februar

LONDON - NEW YORK
Boston, Philadelphia, Chicago usw. täglich
$ 375.— bzw. $ 366.—, $ 379.40 und $ 405.65

Beratung und Platzbelegung durch

AG. DANZAS & Cie.

Basel	Zürich	Genf
Centralbahnplatz 8	Bleicherweg 62	Rue du Mont-Blanc 5
Tel. 31966	Tel. 273031	Tel. 26633

Aktivkohle
Anilinöl
Antimony oxide
Butyl acetate
Butyl alcohol
Dibutyl phthalate
Tricresyl phosphate
Xylol industrial
Zinc oxide

sowie eine grosse Anzahl von weiteren chemischen Produkten offerieren ab USA und England zu bestmöglichen Konditionen

E. BASLER & CO. - ZÜRICH 6
Tel. (051) 26 41 25 - Hadlaubstrasse 104

PS. In der Schweiz vorrätig: ein kleiner Posten Angola-Kopalharz. 181-1

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Artikel 398 und 582 ZGB. und Inventardekret vom 24. Januar 1945)

Bevormundeter:

Gerster Karl Rudolf,

geboren 30. April 1892 Kaufmann, von und in **Bern.**

Eingabefrist bis und mit 16. März 1946:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalteramt II Bern;**
b) für Guthaben des Bevormundeten bei Notar **Caesar Henzi,** Bundesgasse 30 in **Bern.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt auch die Haftung weg (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: der Vormund, Herr **Julien Noyer,** Apotheker, in **Bern,** Bollwerk 19. 156

Bern, den 4. Februar 1946.

Der Beauftragte:
Caesar Henzi, Notar.

TORFFELD

(für Industriefirma geeignet) in der Ostschweiz zu verkaufen. Produktion zirka 600 t Trockentorf. Anfragen bitte unter Chiffre P 2964 Q an **Publicitas Basel.**

MAROC

Commerçant suisse s'y rendant fin février accepterait représentations, commissions.

Case ville 40307, téléphone 35340, Lausanne.

AG. Grand Hotel St. Moritz

Obligationen-Anleihe 1. Hypothek
von Fr. 1 900 000

Gegen Ablieferung einer Obligation mit Coupons Nr. 1 u. ff. wird durch die unten bezeichneten Zahlstellen ausbezahlt:

Fr. 500.— Nominalbetrag zuzüglich
» 79.35 Nettozins = (Fr. 113.35 abzüglich 30% Steuern)

Fr. 579.35 total pro Titel

und auf dem Aktienkapital von Fr. 460 000 gegen Ablieferung vom Dividendencoupon Nr. 1 pro 1943/44, Nr. 2 pro 1944/45 und Nr. 3 pro 1945/46

Fr. 20.— abzüglich
» 6.— 30% Coupons- und Verrechnungssteuer

Fr. 14.— netto pro Aktie und Jahr. P 601-2 Ch

Graubündner Kantonalbank,
Bündner Privatbank.

A Messieurs les actionnaires de

FINHOLSA SA.

Comme suite à la décision prise par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 novembre 1945, votre conseil a chargé la

SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE,
Rue de la Confédération 2, à Genève

et la

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE DE CRÉDIT INDUSTRIEL ET COMMERCIAL,
Rue de la Victoire 66, à Paris

de procéder aux opérations de conversion de nos actions au porteur en certificats nominatifs.

Les titres au porteur devront être ainsi présentés, avec le coupon n° 9 attaché, aux banques précitées accompagnés d'une demande de conversion (formule verte) que ces banques tiendront à la disposition de nos actionnaires ou de leurs représentants.

Les demandes de conversion devront être souscrites par le propriétaire réel, dont la signature aura à être certifiée par une banque agréée ou un notaire.

Nous rappelons à cette occasion que les coupons touchés par la prescription seront réglés par notre société pour autant que le retard dans la présentation résulte des circonstances de guerre et que les titres dont ils sont détachés soient simultanément mis au nominatif. X 20

FINHOLSA SA.
Le conseil d'administration.

Gewerbebank Zürich

Einladung zur 78. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 28. Februar 1946, um 17 Uhr 30, im Zunfthaus zur Zimmerleuten, Limmatquai 40, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1945. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1946.
5. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen auf unserm Bureau den Aktionären zur Einsicht auf. Der Geschäftsbericht ist ab 18. Februar 1946 an unserer Kasse erhältlich.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz in unserm Bureau (Rämistrasse 23) bezogen werden. Am Tage der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. Z 48

Zürich, den 11. Februar 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Aktiengesellschaft Grand Hotel Engadinerkulm

vormals Badrutt & Co., St. Moritz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

26. Februar 1946, um 14 Uhr 30, im Grand Hotel Engadinerkulm, St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Oktober 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Genehmigung der Jahresrechnung;
   b) Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahlen.
3. Umfrage.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 16. Februar 1946 an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft bezogen werden, woselbst ab diesem Datum auch die bezüglichen Akten zur Einsicht der Aktionäre aufliegen. Ch 7

DER VERWALTUNGSRAT.

Kammgarnspinnerei Bürglen

Generalversammlung

Samstag den 23. Februar 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Gasthof zur Krone in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1945.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1945.
3. Wahlen.

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Tage vor der Generalversammlung in unserm Bureau abgegeben. Daselbst liegen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht ab 13. Februar 1946 zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. G 20

Bürglen (Thurgau), 30. Januar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Ersparnisanstalt Toggenburg AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 21. Februar 1946, nachmittags 3 Uhr 30, im Hotel Krone in Liehtensteig

Traktanden:

1. Feststellung der Präsenz und Bestellung des Bureaus.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1945.
3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. G 22
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Diverses.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. Februar 1946 an auf unserem Bureau in Liehtensteig zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt, und es können bei allen unseren Filialen Jahresberichte bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden sowohl vom Sitze in Lichtensteig, als auch von unsern Niederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Brunnadern bis zum 20. Februar gegen Ausweis des Aktienbesitzes verabfolgt.

Lichtensteig, den 23. Januar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Le Rêve SA., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi 22 février 1946, à 11 heures 45, à l'Hôtel des Palmiers, Rue du Petit-Chêne à Lausanne.**

Ordre du jour: 1° Décision d'augmenter le capital social. — 2. Constatation de la souscription et de la libération de l'augmentation du capital social. — 3° Modification des statuts en conséquence.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à l'ouverture de l'assemblée sur présentation des actions ou d'un récépissé nominatif, délivré par une banque, indiquant les numéros des actions et constatant que les dites actions sont déposées dans cette banque.

Les propositions de modification apportées aux statuts en vue de l'augmentation du capital social sont tenues à la disposition des actionnaires chez M. E. Dalphin, expert comptable et contrôleur des comptes de la société, Place de la Fusterie 9, Genève. X 21

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Hypothekarbank in Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 23. Februar 1946, nachmittags 2 Uhr 30, im Kasino in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1945; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. bis 22. Februar 1946 auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben, wo auch Geschäftsberichte zur Verfügung stehen.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Berichte der Kontrollstelle und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reinertrages beim **Hauptsitz in Winterthur und bei der Filiale in Zürich** zur Einsicht der Aktionäre auf. W 4

Winterthur, den 4. Februar 1946.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: **Dr. Robert Corti.**

HÄRTE-LÖT-
SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WÄDENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Wir sind Käufer von gebrauchten, lochfreien

Papierfasersäcken

Grösse: 60×100 cm.

Angebote mit Angabe von Anzahl und Preis unter Chiffre **Hab 161** an **Publicitas Bern.**

Bienenwachs Original,

ungünstige Provenienzen, wie Sudan, Conakry und Benguelia, können ausgereinigt und vorgebleicht werden bei G 19

Hans Hongler
Wachswarenfabrik, Altstätten (SG.)

Wachse aller Art
Chemikalien und Rohstoffe
Drogen und Harze
zu kaufen gesucht.
Offerten an **Postfach 3793, Riehen.**

Das SHAB wird von Kaufleuten, Industriellen, Ingenieuren und Technikern gelesen; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!

Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände

Vor kurzem ist eine vollständig revidierte und bis Ende November 1945 nachgetragene Ausgabe des vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit erstmals im Jahre 1934 herausgegebenen Verzeichnisses schweizerischer Berufsverbände erschienen. Es enthält die Adressen von 871 Berufsverbänden und einer Anzahl weiterer Organisationen. Der Preis beträgt Fr. 3.35, Porto und Wust inbegriffen. Bestellungen können durch Einzahlung des Betrages auf Postscheckrechnung III 5600 (Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern) erfolgen. Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, ein Bestellvermerk auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines genügt.

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Seriöse Handelsfirma sucht
Vertretung / Depot
der Lebensmittelbranche. Gute Lagermöglichkeiten.
Offerten unt. Chiffre **P 1335 R** an **Publicitas Burgdorf.** R 3

Farbbänder
ab Fabrik für alle kuranten Maschinen in schwarz rec. Ia Qualität Band, 13 mm, einz. Bänder zu Fr. 2.50 per Stück, ½ Dutzend Bänder zu Fr. 13.50, 1 Dutzend Bänder zu Fr. 25.—, alles ab hier, ohne Wust. Beträge bis Fr. 5.— gegen Nachnahme. G 142
Carbon AG., Farbbänderfabrik, Wald (Appenzell), Tel. 444.

Bekannte Uhrenfabrik in Biel sucht intelligenten, gut ausgewiesenen, jüngern

Buchhalter

Verlangt werden: gute Fachkenntnisse und Praxis in Buchhaltung, Statistik usw. Eignung für ausbaufähigen Posten mit grosser Verantwortung. Branchenkenntnisse nicht notwendig. Sprachen: Deutsch und Französisch perfekt.

Geboten werden: gut bezahlte Dauerstelle mit vielseitigem Tätigkeitsfeld und interessanten Zukunftsaussichten.

Ausführliche Offerte mit Bild und Zeugnisabschriften unter **Chiffre Y 20768 U an Publicitas Biel,** Dufourstrasse 17. U 6

Urteilspublikation

Das kriegswirtschaftliche Strafappellationsgericht hat in seiner Sitzung vom 21./22. September 1945 in der Appellationssache des

Stirnemann Otto,

geboren 20. August 1896, Vertreter, Zeiglistrasse 62, **Aarau,** betreffend **das Urteil Nr. 1087 des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 31. Januar 1945,** in wesentlicher Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils, erkannt:

Otto Stirnemann wird schuldig erklärt der Widerhandlung gegen die Vorschriften betreffend die Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, begangen in der Zeit vom 1. September 1940 bis 1. September 1943 in den Kantonen Zürich, Luzern, Schwyz, Zug, Solothurn, St. Gallen, Aargau und Thurgau durch:

Handel mit Rationierungsausweisen für Mehl, Brot, Zucker, Speisefett, Margarine, Butter, Eier, Trockenei, Reis, Teigwaren, Textilien und Seifen,

Bezug von Weissmehl, Halbweissmehl und Backmehl von nicht regulären Lieferanten, ohne Eintragung in die vorgeschriebenen Kontrollen, teilweise ohne Abgabe der entsprechenden Rationierungsausweise und unter Ueberschreitung der zulässigen Höchstpreise und durch Abgabe dieser Mehlmengen ausser Kontingent, ohne Eintragung in die vorgeschriebenen Kontrollen, teilweise ohne Entgegennahme der entsprechenden Rationierungsausweise und unter Ueberschreitung der zulässigen Höchstpreise,

Kauf und Verkauf von Zucker, Butter und Speisefett ohne Abgabe bzw. Entgegennahme der entsprechenden Rationierungsausweise und zu übersetzten Preisen,

Abgabe von Benzin ohne Entgegennahme der entsprechenden Rationierungsausweise und durch Gehilfenschaft beim Tausche von Zucker gegen Weissmehl ohne Abgabe bzw. Entgegennahme der entsprechenden Rationierungsausweise, unter Ueberschreitung der Höchstpreise für Zucker, und durch Verkauf von Zucker ohne Entgegennahme der entsprechenden Rationierungsausweise,

Kauf und Verkauf von Plata-Hafer zu übersetzten Preisen und durch Kettenhandel mit Backmehl, Halbweissmehl, Weissmehl, Zucker, Butter, Fett, Plata-Hafer und Gerstenmehl, und

verurteilt:

1. zu **15 Monaten Gefängnis,** abzüglich 18 Tage Untersuchungshaft;
2. zu einer **Busse von Fr. 5000.—;**
3. zu den Verfahrenskosten von insgesamt **Fr. 4611.15;**
4. zur Bezahlung von **Fr. 30 000.—** an den Bund.
5. Die bei der Sektion für Rationierungswesen deponierten Coupons werden konfisziert.
6. Der Erlös aus den beschlagnahmten Sparheften, Einlageheften und Obligationen ist an Busse und Kosten anzurechnen.
7. Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird angewiesen, das Urteil ins Strafregister eintragen zu lassen.
8. Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird angewiesen, das Urteilsdispositiv auf Kosten des Beschuldigten je einmal in folgenden Zeitungen zu veröffentlichen: «Aargauer Tagblatt», «Der freie Aargauer», «Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich», «Schweizerisches Handelsamtsblatt» und «Basler Nationalzeitung».

Bern, den 8. Februar 1946.

Für richtige Wiedergabe:
Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
Generalsekretariat,
Sektion für Rechtswesen.

Comptable

est demandé par fabrique d'horlogerie renommée à Bienne. Jeune homme intelligent, connaissant bien la comptabilité, trouverait situation intéressante et stable. Langues: française et allemande.
Possibilités d'avancement pour personne qualifiée et disposée à prendre engagement de durée après stage d'essai.

Offres détaillées avec photos et copies de certificats sous chiffre **Y 20768 U à Publicitas Bienne,** Rue Dufour 17. U 5

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 23. Februar 1946, nachmittags 3 Uhr 15, im Hotel zur Krone in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1945.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden:

in **Solothurn** an unserer Kasse,
in **Olten** bei unserer Filiale,
in **Grenchen** bei unserer Filiale,
in **Basel** beim Schweizerischen Bankverein,
in **Zürich** bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Abgabe der Eintrittskarten bis und mit 22. Februar, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 21. Februar 1946.

Im Versammlungslokal selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung an der Generalversammlung kann nur durch Aktionäre mittels schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarten an sie erfolgen. Sn 10

Solothurn, den 9. Februar 1946. **Der Verwaltungsrat.**

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.